

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen - Zeit inne zu halten, Revue passieren zu lassen, was geschah und einen Blick in die Zukunft zu werfen. Das vergangene Jahr glich erneut einer Achterbahnfahrt. Starteten wir noch inmitten der Pandemie, so überrollte uns kurz darauf im Februar der Ukrainekrieg. Von heute auf morgen gab es damit verbundene neue Aufgaben und Probleme, die es zu lösen galt.

Die Folgen dessen spüren wir bereits hart und sie werden uns weiterhin begleiten. Ein Jahr, was erneut anders verlief als gehofft. Ein Jahr, welches uns aber auch wachsen und noch näher zusammenrücken ließ. Es hat sich wieder gezeigt, dass wir Erzgebirger - wie schon immer - schwere Zeiten gemeinsam überstehen können und dies auch zukünftig tun werden. Lassen Sie uns auch weiterhin unsere Kräfte bündeln, Seite an Seite stehen, herausfordernde Situationen meistern und immer wieder das Beste daraus machen.

Erst jüngst hat sich dies gezeigt - als es um „unser Licht“ ging. Wir haben uns dieses für uns Historische und so Bedeutungsvolle nicht nehmen lassen. Es gibt uns gerade in dieser magischen Weihnachtszeit umso mehr Hoffnung und leuchtet uns in die Zukunft. Waren es einst die Bergleute, die sich am Licht festhielten und ihnen die Kraft gab durchzuhalten, so sind wir es heute, denen es Hoffnung auf bessere Zeiten spendet. Ob für sich selbst, für die Familie, Freunde oder das persönliche Umfeld. Es fällt zunehmend schwer, politische Entscheidungen zu verstehen oder ihnen zu folgen. Oftmals macht es den Eindruck, dass purer Aktionismus herrscht und Entscheidungen vor allem auf ideologischer Basis getroffen werden. Als Beispiel nenne ich die aktuelle Energiepolitik. Ich kann und möchte diese Art der Politik nicht unterstützen und habe deshalb auch die Initiativen der Unternehmer mit dem Berggeschrey unterstützt und werde das auch weiter tun. Es muss möglich sein, besser zu arbeiten. Wenn es unseren Unternehmen schlecht geht, dann hat das auch Auswirkungen auf unsere Stadt.

Auch in diesem Jahr und im Hinblick auf das zukünftige kann ich Ihnen sagen, dass auf jede noch so dunkle Zeit Licht folgt. Unsere Jahrhunderte alten Traditionen, versinnbildlicht durch die Lichter der Schwibbögen, die Engel, Räuchermännchen, Bergmänner und Pyramiden, welche wir nun wieder in vollem Glanz sehen, vereinen und zeigen uns, dass wir ein Volk sind. Sie vermitteln uns Beständigkeit - auch in stürmischen Zeiten. Auch heute stehen die Lichter in den Fenstern und Straßen für unseren Zusammenhalt, für das Leben und die Hoffnung. Es sind unsere Wurzeln, die uns in der aktuellen Zeit fest verankern.

In den vergangenen zwei Jahren blieb uns vieles verwehrt und wir mussten uns in Verzicht üben. Wir wussten nicht, wie es weitergeht und was noch auf uns zukommt. Aber trotz vieler Widrigkeiten, haben uns auch viele schöne Erlebnisse und Momente etwas Normalität zurückgegeben. So blicke ich sehr dankbar auf ein Jahr mit „zurückgekehrtem Leben“ in unserer Stadt.

Wir konnten uns erfreuen an verschiedensten Veranstaltungen wie den Schnitzer-, Klöppel- und Steinmetztagen; dem Hammer- und Waldfest sowie dem Buchholzer Jahrmarkt. Wir konnten die - weit über die Grenzen des Erzgebirges hinaus - beliebte KAT wieder genießen, verschiedene Sonderausstellungen in unseren städtischen Museen bestaunen, unsere jüngsten Stadtbewohner bei den Neugeborenenempfangen begrüßen und verschiedenste Jubiläen wie der Stadtfeuerwehr sowie tatkräftiger Vereine würdigen und feiern. Ein ganz besonderer Höhepunkt war ebenfalls der soeben zu Ende gegangene Weihnachtsmarkt mit seinem vielfältigen Programm und Adventsglanzlichtern wie dem Stollentag, dem Bergmanns- und Wichteladvent sowie der großen Bergparade. Ebenso wurde langjährig auf einen Meilenstein hingearbeitet, der mit der Vertragsunterzeichnung im März sowie dem offiziellen Startschuss im Oktober dieses Jahres endlich erreicht werden konnte: Studieren in unserer Stadt! In Kooperation mit

der Fachhochschule Dresden studieren seit über zwei Monaten junge Frauen und Männer in den ersten beiden Bachelorstudiengängen im Stadtteil Buchholz.

Auch unser Forschungscampus des Smart Rail Connectivity (SRCC) am Unteren Bahnhof nimmt immer weiter Gestalt an, sodass der Einzug dessen sowie die Niederlassung der TU Chemnitz am Standort im neuen Jahr kurz bevor stehen. Weitere Institutionen werden im Laufe des kommenden Jahres folgen und den nördlichen Kopfbau komplettieren. Damit ist das Vorhaben längst nicht abgeschlossen, sondern neue Fundamente für die Zukunft wurden gelegt.

Viele Baustellen auf unseren Straßen haben uns dieses Jahr begleitet und dauern auch noch weiterhin an. Nicht immer leicht für alle Beteiligten und Betroffenen, aber am Ende tragen auch diese zu unserer erfolgreichen Stadtentwicklung bei. Bitte haben Sie auch weiterhin Geduld und Verständnis dafür.

Glauben Sie trotz der aktuellen Krise an unsere gemeinsame Stärke, an unser Erzgebirge und eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft.

Ich möchte all denjenigen danken, die sich tagtäglich für unser Wohl einsetzen, eigene Grenzen dabei oftmals überschreiten und Taten für sich sprechen lassen. Ich denke dabei an die vielen ehrenamtlichen Helfer. Ob bei der Feuerwehr, den sozialen Verbänden, den Vereinen in den Ortschaften oder im ganz normalen städtischen Leben.

Lassen Sie uns positiv in die Zukunft blicken. „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“, heißt es. Ich weiß, dass es nicht immer leicht ist und werden wird, aber ich weiß, dass wir es gemeinsam meistern werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest, Zeit für das Besondere und das Besinnen auf die wichtigen Dinge im Leben. Auf einen guten und gesunden Start ins neue Jahr!

Ihr Rolf Schmidt



Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, Tel.: 425-0;
Fax: 425-202, 425-140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:
Di. 9 - 18 Uhr | Mo., Mi. 9 - 15 Uhr
Do. 9 - 16 Uhr | Fr. 9 - 12 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 9 - 12 Uhr

übrige Fachbereiche und Sachgebiete:
Di. 9 - 12 Uhr 13 - 18 Uhr
Do. 13 - 16 Uhr | Fr. 9 - 12 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel.: 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:
Strom: 56 13 23
Gas: 56 13 33
Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenausr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- &
Sehmatal“, Talstraße 55, 09488 Thermalbad
Wiesenbad, OT Schönfeld, Tel.: 5002-0, Fax
5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Wolkensteiner Straße 25/27
Tel.: 6770-0, Fax 677-015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH, Wohngebiet Adam
Ries 23, Tel.: 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitzer Str. 15, Tel. 80-0, Fax 80 4008

Retungsleitstelle Chemnitz:
Tel.: 0371 488 8200
Notruf Tel.: 112

Krankentransport Tel.: 0371 19222
Kassenärztl. Bereitschaftsdienst Tel.: 116 117
Tel.-Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum* Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist
Oberbürgermeister Rolf Schmidt
Informationen im redaktionellen Teil: Stadt Annaberg-
Buchholz Pressestelle, Annett Flämig, Markt 1, 09456
Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 425 118, Fax 03733
425 202, annett flaemig@annaberg-buchholz.de
Druck: Erzdruck - Vielfalt in Medien
Gewerbering 11, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/64090; Fax 03733/63400
E-mail: info@medien-druckhaus.de
Anzeigensatz: Schiewick Etiketten, Buchenstraße 1,
09456 Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 608574 Fax:
03722 5992482, werbefritzen@etiketten-schiewick.de
Anzeigenakquise: Renate Berger, Tel. 03733 51546,
03733 64159, www.annaberg-buchholz.de
Fotos: A. Flämig, D. Rückenschloss, Ortsvorsteher, R. Küttner, Stadt
Annaberg-Buchholz

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in unseren Beiträgen die männliche oder geschlechtsneutrale Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Stadtrat und Ausschüsse Januar/Februar 2023

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, Beginn jeweils ab 18.00 Uhr im Ratssaal des Annaberger Rathauses, Markt 1

03.01. + 07.02.: Verwaltungsausschuss
05.01. + 02.02.: Technischer Ausschuss
10.01. + 14.02.: Ausschuss für Soziales und Kultur
26.01. + 23.02.: Stadtrat

www.annaberg-buchholz.de -> Ratsinformationen

Die Termine der Sitzungen des Stadtrates sowie der Ausschüsse für das Jahr 2023 sind unter folgendem Link www.ris-annaberg-buchholz.zv-kisa.de einsehbar.

Informationen zu **geplanten Veranstaltungen** finden Sie unter www.annaberg-buchholz.de/veranstaltungen oder scannen Sie einfach den QR-Code ein:



Service- und Informationsteil

Veränderte Öffnungszeiten des Annaberger Rathauses in den Zwischentagen

Das Rathaus inklusive aller Abteilungen ist für den Publikumsverkehr am 29. und 30. Dezember geschlossen. Am 27. und 28.12. 2022 können Termine zu den normalen Öffnungszeiten wahrgenommen werden. Eine Terminvereinbarung im Voraus ist empfehlenswert.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte Januar - Februar

Bitte beachten! Nehmen Sie den Dienst nur in Notfällen in Anspruch und kündigen Sie sich vor Ihrem Besuch telefonisch an. Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr.

Eine aktuelle Übersicht der Tierarztpraxen für den Notdienst sind zu finden unter:
www.erzgebirgskreis.de/landratsamt-service/sonstiges/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst



Silbertelefon gegen Einsamkeit

Nicht für alle Bürger unseres Landkreises ist es möglich, die Feiertage im Kreise der Lieben zu verbringen. Um einsamen Senioren eine Möglichkeit zum Reden zu geben, schaltet das „Silbertelefon #einfach mal reden“ auch dieses Jahr wieder deutschlandweit die Hotline über die Feiertage und dem Jahreswechsel rund um die Uhr frei. Das Angebot ist kostenfrei und der Anrufer kann anonym bleiben.

Mehr Informationen auch unter www.silbernetz.org



Malteser Hilfsdienst e.V.

Kontakt- und Begegnungsstätte für erwerbs- und einkommenslose Menschen
Jeden Mittwoch 14 Uhr findet eine Veranstaltung statt: Kreativnachmittag, Informationen zu Unterstützungsangeboten, Ausflüge ect. - Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie unter 03733 428745 oder jana.hering@malteser.org
www.malteser-dresden.de/unsere-standorte/annaberg-buchholz.html

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

- 01.01.1958** Manfred Teucher übernimmt eine Bäckerei in Frohnau am Hammerweg 2, am 01.01. 1993 übernimmt sein Sohn Kersten Teucher die Bäckerei
- 02.01.1873** Fritz Deubner in Einsiedel bei Chemnitz geboren, (gest. 09.12.1960 Annaberg-B.), Lehrer, Schriftsteller, Adam-Ries-Forscher, 1889 - 1893 Wg. Wolkensteiner Str. 7,
- 19.01.1758** Johann Christian Spindler in Buchholz gestorben, (geb. 01.04.1698 in Buchholz), Pfarrer, Chronist - Spindlerchronik Original im Kirchenarchiv, Rektor der Buchholzer Kirchenschule 1722, Schwiegersohn von Christian Melzer
- 02.02.1858** Oskar Oehler in Annaberg geboren, (gest. 01.10.1936 Berlin), Orgelbauer, Klarinettenbaumeister, Schöpfer der modernen deutschen Klarinette „Oehler-System“
- 06.02.1938** Sächsische Bobmeisterschaften in Annaberg auf der Bobbahn am Pöhlberg
- 09.02.1893** Willy Roch in Annaberg geb., (gest. 06.09.1977 in Krefeld), Lehrer, Heimatforscher, Wg. Peter-Gast-Straße 3
- 10.02.1998** Eröffnung des Kunstellers auf der Wilschstraße 11 in Annaberg-Buchholz
- 16.02.1948** Gründung der Gärtnerei Baden in Annaberg-Buchholz, Adam-Ries-Straße

Testzentren in Annaberg-Buchholz

Die Testcenter der Apotheke im Erzgebirgscenter testen weiter.
Die aktuellen Öffnungszeiten können Sie unter www.testcenter-annaberg.de abrufen.
Das Testcenter im Erzgebirgscenter erreichen Sie unter der Tel. 01741748637 oder per Mail: testcenter.erzgebirgscenter@web.de

Diakonie Erzgebirge

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Annaberg, Barbara-Uthmann-Ring 157/158, 09456 Annaberg-B., Tel.: 03733 14341-48
pskb.ana@diakonie-erzgebirge.de
www.diakonie-erzgebirge.de

Öffnungszeiten: Mo./Do. 8 -15.30 Uhr, Di. 12 -17 Uhr, Mi. 12 -15.30 Uhr & Freitags nach telefonischer Vereinbarung **Unsere Angebote:** Beratung, Vermittlung, offene Begegnungsstätte mit regelmäßigen Gruppenangeboten, intensive Kooperation mit Netzwerkpartnern

Bereitschaftspraxis in Ihrer Nähe

Bereitschaftspraxis am Erzgebirgsklinikum in Annaberg, Chemnitzer Straße 15, 09456 Annaberg-Buchholz, **Tel. 116 117**
Mittwoch, Freitag: 14 - 19 Uhr, Wochenende, Feiertage, Brückentage: 9 - 19 Uhr

Blutspende

Mo. 16.01. - 15 - 19 Uhr Bildungszentrum Adam Ries, Oberer Kirchplatz 1
Fr. 27.01. - 15 - 18:30 Uhr Oberschule Annaberg-Buchholz, Schlettauer Straße 7
Mo. 06.02. - 14:30 - 18:30 Uhr Haus der Hoffnung Annaberg Buchholz, Barbara-Uthmann-Ring 157

Plasma spenden

Plasmavita, Gabelsbergerstr. 6, 09456 Annaberg-B. Tel.: 03733 635131-0, annaberg@plasmavita.de
www.plasmavita.de
Öffnungszeiten: Mo. 7:30 - 15 Uhr, Di. 12 - 19 Uhr, Mi. 12 - 18 Uhr, Do. 7:30 - 15 Uhr, Fr. 12 - 19 Uhr

DMB-Mieterverein Südsachsen e. V.

Der DMB-Mieterverein Südsachsen e. V. führt ab September wieder die Mietrechtsberatung in der Beratungsstelle Annaberg-Buchholz, Gabelsbergerstr. 6 (AWO), Haus B, EG links, jeden Donnerstag von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr durch, Tel. 0152 02 32 60 36.

Bergkirche St. Marien

täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet
Sa. 07.01.2023 - 16 Uhr Berggottesdienst
Führung auf Anfrage
Änderungen vorbehalten!

St. Annenkirche

Januar - März täglich von 11 bis 16 Uhr sonntags/feiertags 12 bis 16 Uhr geöffnet
www.annenkirche.de
Führungen auf Anfrage
Kirchturm: Januar - April geschlossen

Fernseh-Gottesdienste im erzTV

immer sonntags 10:00 und 18:30 Uhr sowie unter www.cvmj-lichtblick.de

Gleich neunmal Gold zum 20. Erzgebirgischen Stollentag 32 Bäcker reichten ihre weihnachtlichen Backwerke ein

Sonntagmorgen 32 Stück Stollen zum Frühstück? Kein Problem für die Juroren, wenn es um den 20. Erzgebirgischen Stollentag am ersten Advent im Kulturzentrum Erzhammer geht. Bereits am Vormittag traten die Juroren, der Leiter der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Sachsen, André Bernatzky, Bäckermeister Erik Urwank aus Ottendorf-Okrilla und Uto Stieberger, Fachlehrer des Bäckernachwuchses am Beruflichen Schulzentrum in Annaberg, die Geschmacksreise durch die weihnachtlichen Backwerke an und bewerteten nach strengem DLG-Prüfschema. Dabei wurden das Außere der Rosinenstollen, die Dicke der Kruste, die Früchteverteilung und die Beschaffenheit, das heißt, ist er zu feucht, zu trocken oder schief und damit schwer verdaulich beurteilt. Neben diesen Kriterien wurde auch der Geruch und natürlich der Geschmack bewertet. Den strengen Prüfern entging nichts, denn nur wer wirklich 100 Punkte erzielen kann, darf sich am Ende über Gold freuen. Bereits ab einem Punkt Abzug gibt es Silber. Nach drei Stunden standen dann die Platzierungen anhand der Gesamtpunktzahl fest, welche gegen 15:30 Uhr auch den rund 180 Gästen im Kulturzentrum verkündet wurden. Insgesamt neun Gold-, einundzwanzig Silber- und zwei Bronze-DLG-Auszeichnungen konnten verkündet werden. Nach der Zwangspause freuten sich die Juroren und auch Heiko Schmidt, Innungsoberrmeister der Bäckerinnung Erzgebirge sowie Tobias



Nönnig, Präsident des Stollenverbands Erzgebirge e. V., dass der 20. Erzgebirgische Stollentag mit 32 Bäckereien wieder begangen werden konnte.

Derzeit gehören 78 der rund 120 im Erzgebirgskreis ansässigen Bäckereibetriebe der Bäckerinnung Erzgebirge an.

Trotz gestiegener Kosten wirbt der Leiter der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk, André Bernatzky, für den Kauf der Stollen beim Lieblingsbäcker und nicht im Discounter. „Halten Sie Ihrem Bäcker die Treue und unterstützen sein Geschäft sowie auch damit sein Handwerk. Spitzenprodukte gibt es vor Ort und Weihnachten ist ja schließlich nur einmal im Jahr“, so Bernatzky.

Bereits im Vorfeld konnten sich zahlreiche Gäste beim Anschnitt des zwei Meter-Riesenbutterstollens der Annaberger Backwaren GmbH auf dem Annaberger Weihnachtsmarkt durch OB Rolf Schmidt und dem Stollenmädchen Marta Zimmermann mit dem weihnachtlichen Gebäck in Stimmung bringen - ein rundum gelungener Stollentag zum ersten Advent für Veranstalter, Organisatoren und Besucher, der Lust auf mehr macht.

Gold erhielten die Stollen der Bäckereien Nestler, Vieweger (beide Zschopau), Gebhardt, Teucher, Annaberger Backwaren (alle Annaberg-Buchholz), Göpfert (Krumhermersdorf), Haase (Scharfenstein), Jähn (Dorfchemnitz) und Fiedler (Einsiedel).

Feierliche Preisübergabe des Ideenwettbewerbs simul+Mitschfonds am 21. November Annaberg-Buchholz gehört zu den glücklichen Gewinnern

Am 21. November wurden im Chemnitzer Kraftverkehr die Preisträger des diesjährigen simul+Mitschfonds vom sächsischen Staatsminister für Regionalentwicklung, Thomas Schmidt, gekürt.

Der Ideenwettbewerb simul+Mitschfonds wurde ins Leben gerufen, um die gemeinschaftlichen und innovativen Ansätze vor Ort zu stärken, die Lebensqualität weiter zu verbessern und so nachhaltig zur regionalen Strukturentwicklung beizutragen. Er ist in vier Wettbewerbsmodule aufgeteilt, in denen jeweils Preisträger ausgewählt. Insgesamt wurden 977 Projektideen eingereicht. Im Modul »Kommune« hatten auch Städte und Gemeinden die Möglichkeit, Projektideen einzureichen.

Die Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz nutzte diese Möglichkeit, um sich mit einem Ort in der Innenstadt zu bewerben, welcher in der Vergangenheit immer wieder thematisiert wurde. Unter dem Titel „ART@cemetery kirche.kunst.auszeit“ wurde eine Projektidee entwickelt, welche sich mit dem Stadtpark „Alter Friedhof“ und der Trinitatiskirche im Herzen Annabergs beschäftigt.

Der Park und die Trinitatiskirche standen in den vergangenen Jahren vor allem aufgrund von Vandalismus im Fokus der Öffentlichkeit. Die Fenster der Kirche wurden eingeschlagen, Denk- und Grabmäler geschändet, Bänke beschädigt, Wiesen und Wege verschmutzt. Daher wird der Park aktuell von einem großen Teil der Bevölkerung gemieden, obwohl er sich als grüne Lunge direkt im Herzen der Annaberger Altstadt befindet und ein Ort mit langer Tradition und wichtiger Geschichte ist: Bereits 1507 erfolgt die Erschließung des Geländes des ehemals Neuen Friedhofes.



Stadtgründer Herzog Georg der Bärtige verfolgte das Ziel, in der jungen modernen Stadt Annaberg ein religiöses Zentrum zu schaffen und stellte gemeinsam mit dem Stadtrat und der regionalen Geistlichkeit beim amtierenden Papst den Antrag einer außerordentlichen Weihe des Friedhofes, um einen Wallfahrtsort zu etablieren. 1517 erließ daraufhin Papst Leo X. die päpstliche Bulle mit der Bestimmung, dass der mit heiliger Erde geweihte Friedhof von Annaberg denselben Segen zu spenden vermog wie der Campo Santo in Rom. Dies bedeutete, dass jedem begrabenen, reinigen Sünder Ablass von den Sünden gewährt wird und ihm somit das Fegefeuer erspart bleibt. Ab 1520 wurde zum Trinitatisfest eine Wallfahrt zum geheiligten Gottesacker abgehalten, aus welchem sich später die Kät entwickelte. Bereits in diesem Jahr fanden erste Aufräumaktionen gemeinsam mit dem Soziokulturellen Zentrum Alte Brauerei statt. Dabei wurde klar, wie wichtig diese Parkanlage für die Stadt und ihre Menschen ist.

Mit dem Preisgeld in Höhe von 94.100 € und in Kooperation mit verschiedenen Akteuren können nun in den nächsten beiden Jahren weitere Impulse gegeben werden, um diesen geschichtsträchtigen Ort wieder zu einem Ort des Verweilens und der Begegnung werden zu lassen.

Der Projektname „ART@cemetery kirche.kunst.auszeit“ verrät, worum es gehen soll. Es geht um Gemeinschaft. Gemeinschaft von Jung und Alt, von Kirche und Kunst, von Aktivität und Auszeit.

Unter aktiver Beteiligung der Menschen vor Ort soll hier wieder ein Raum der wertschätzenden Begegnung geschaffen werden.

Zum Park gehören geschichtsträchtige Denkmäler, Grünflächen und ebenso die Trinitatiskirche, deren optisches Erscheinungsbild wieder zu einem Highlight der Parklandschaft werden kann.

Es gibt viel zu tun! Mit dem Preisgeld aus dem simul+Mitschfonds ergibt sich nun die Möglichkeit, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen Anfang zu machen, um zu bewahren, zu erneuern und zu bewegen. Dafür braucht es neben den finanziellen Mitteln eine rege Kooperation von Kommune, Kirche, Bürgern, Vereinen und Institutionen, denn nur gemeinsam kann man etwas bewegen!

Um die Einwohner der Stadt gleich zu Beginn einzubeziehen, wird es - ähnlich wie beim Vorhaben Tiergehege - auch hier eine Befragung geben. Wie diese aussieht, wird in den nächsten Wochen bekannt gegeben.

Der erste Schritt für den „Alten Friedhof“ ist gemacht!

Winterferienprogramm in Annaberg-Buchholz

ERZGEBIRGSMUSEUM

16. + 21.02. - 13.30 - ca. 14.30 Uhr - Im Reich des kleinen Bergzwerger
Erlebnissführung durch das Besucherbergwerk „Im Gößner“ für Kinder ab 6 Jahren. Kommt mit auf Schatzsuche! Helft uns anhand von kniffligen Fragen, den Schatz des Bergzwerger zu finden! Außerdem bearbeiten wir mit echten Schlägel und Eisen den harten Stein - wie die Bergleute vor über 500 Jahren. Vorherige Anmeldung unter 03733 23497 erforderlich - max. 12 Teilnehmer! Eintritt: Kinder 3 €; Erw. 5 €

17.02. - 18.30 - ca. 20.00 Uhr „Nachts im Museum“
Taschenlampenführung für Kinder. In dem Haus, in dem sich heute das Museum befindet, wohnte früher einmal ein berühmter Posamentierer. Den Kindern soll hier bereits des Öfteren sein Knecht Hans oder seine Magd Marie erschienen sein. Den Weg durch die dunkle Ausstellung leuchten Euch Eure mitgebrachten Taschenlampen. Ein geheimnisvoller Rundgang durch das Museum! Altersempfehlung: 6 bis 14 Jahre, Eintritt: Kinder 3 €, begleitende Erw. 5 € - Um Anmeldung unter 03733 23497 wird gebeten!

MANUFAKTUR DER TRÄUME

15.02. - 14.00 - ca. 16.00 Uhr - Geschichte und Geschichten aus dem Erzgebirge - was geschnitzte Figuren, Engel und Pyramiden über die Vergangenheit erzählen Mit Kreativteil
Die Objekte erzgebirgischer Volkskunst und historischer Spielzeuge in der Manufaktur der Träume berichten vieles über die Geschichte unserer Region, aber auch über die deutsche und europäische Geschichte und sogar über weltgeschichtliche Ereignisse. Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung werden wir uns damit beschäftigen und dann selbst ein kleines Geschichtsheft gestalten. Anmeldung unter 03733 19433 oder unter tourist-info@annaberg-buchholz.de erbeten! Eintritt: Kinder 7 € (inkl. Material); begleitende Erw.: 7 €

23.02. - 14 - 15 Uhr Auf der Suche nach dem Museumskobold - Erlebnissführung für Kinder
Seit langer Zeit wohnt schon ein kleiner Kobold in der Manufaktur der Träume, der auf die vielen tollen Dinge aus dem Erzgebirge aufpasst, die es hier zu entdecken gibt: altes Holzspielzeug, Pyramiden, Nussknacker, Puppen, Soldaten und sogar ein kleines Bergwerk. Er freut sich immer sehr, wenn ihn Kinder besuchen kommen. Man munkelt sogar, dass er eine Schatzkiste im Museum versteckt hat. Altersempfehlung: 4 - 9 Jahre, Eintritt: Kinder 4 €, Erw. 7 € Voranmeldung unter 03733 19433 oder tourist-info@annaberg-buchholz.de

ERZHAMMER

15.02. - 13:30 - 15:30 Uhr - „Vom Windlicht zur Gürtelschnalle“
Handposamenten mal anders, für Kinder ab 6 Jahren, Preis 6 €

15.02. - 9:30 - 11:30 Uhr - Malschule mit Lilly
Euch erwarten verschiedene Übungen und Motive rundum das Thema Aquarellmalerei. Hier lernt ihr den richtigen Umgang mit Farbe und Pinsel, für Kinder ab 6 Jahren, Preis 4 €

Jeweils 16./17.02. - 9-12 Uhr „Drehen, drehen, kreuzen - Nadel stecken“, Alles rund ums Klöppeln, für junge Anfänger und Neugierige ab 6 Jahren, Preis pro Tag 3,50 €

22.02. - 13:30 - 15:30 Uhr - Kräuterworkshop
mit Herstellung von Sprudel-Bade-Pralinen und mehr, für Kinder ab 6 Jahren, Preis 5 €

Jeweils 22./23./24.02. - 9 - 12 Uhr - „Hier fliegen die Späne“, Drechselkurs für Kinder ab 10 Jahren, Preis 5 € pro Tag

FROHNAUER HAMMER

22.02. - 15.00 - ca. 16.30 Uhr
Wir bauen mit Blech und Draht
Kinderführung durch den Frohnauer Hammer mit Besuch der Sonderausstellung und Bastelworkshop. Nach einer Führung für Kinder durch das traditionelle Hammerwerk, wo der wasserkraftgetriebene Hammer und die Blasebälge in Betrieb vorgeführt werden, besichtigen wir die Ausstellung „Eisen und Blech - Brauchtum in Metall“ und werden dann selbst etwas aus Metall herstellen. Eintritt: Kinder inkl. Material: 6,50 €, begleitende Erw.: 5 €



MÄRCHENTAGE IM ERZHAMMER 14. bis 16. Februar



Beschlüsse der Stadtratsitzung vom 24. November 2022

Beschluss-Nr.: 0589/22/07-StR/38/22

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft das Flurstück 104 der Gemarkung Annaberg in einer Größe von 290 m² an die Eheleute Katrin und Cristian Serban, beide wohnhaft Buchholzer Straße 19 in 09456 Annaberg-Buchholz zu folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis beträgt 30.000 €.
2. Die Stadt behält sich ein Wiederkaufsrecht vor, falls die Erwerber den Garagenstandort Schlachthofplatz/Fleischergasse nicht innerhalb von 2 Jahren ab Eigentumsübergang sanieren.
3. Für die Dauer von 10 Jahren ab Eigentumsübergang ist eine Mehrerlösklausel notariell zu sichern.
4. Die Garagenmietverträge werden zum 31.03.2023 gekündigt.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0591/22/07-StR/38/22

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz beschließt die Fortschreibung des Verkehrskonzepts.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0596/22/07-StR/38/22

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 4b Abs. 4 SächsSchulG vor dem Hintergrund der Standortunsicherheit und möglicher mittel- bzw. langfristigen Schulentwicklungsplanungen die ein-

zügige Fortführung der Oberschule Bildungszentrum Adam Ries ab dem Schuljahr 2023/24, soweit die Anmeldezahl für die jeweils künftig aufzunehmende Klassenstufe 5 unter 40 Schülern liegt und die Mindestschülerzahl von 20 Schülern erreicht wird.

2. Sofern die Anmeldezahl für künftige Klassenstufen 5 die Mindestschülerzahl gemäß § 4a Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 i.V.m. Absatz 3 SächsSchulG (mindestens 40 Anmeldungen) - auch schuljahresweise - erreicht bzw. übersteigt, erfolgt die Rückkehr - ebenfalls auch schuljahresweise - zur mindestens zwei-zügigen Oberschule.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0597/22/07-StR/38/22

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des § 54 Abs.2 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) die nachträgliche Aufnahme des Flurstückes 88 der Gemarkung Annaberg (entsprechend dem Lageplan vom 19.10.2022) in der im Straßenbestandsverzeichnis von Annaberg-Buchholz geführten Straßenklasse - Beschränkt öffentliche Wege und Plätze- unter folgenden Bedingungen:

1. Als Straßenbauasträger des Weges ist die Stadt Annaberg-Buchholz einzutragen.
2. Der Weg wird mit der Widmungsbeschränkung "nur Fußgänger" aufgenommen.
3. Als Anfangspunkt wird „Untere Schmiede-

gasse“, Netzknoten 7105095, und als Endpunkt „Feldgasse“, Netzknoten 7105086, festgelegt.

4. Die Länge des Weges wird mit 49 m eingetragen.

5. Der nachträglich aufgenommene Abschnitt (Treppenanlage) erhält ebenfalls den Straßennamen „Malzgasse“.

6. Die öffentliche Auslegung wird für die Dauer von 6 Monaten entsprechend § 54 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG beschlossen.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0598/22/07-StR/38/22

Der Stadtrat bestätigt entsprechend § 2 der Dienstleistungskonzession (siehe Anlage 1) für die Verpflegungsdienste vom 28. September 2013 die Erhöhung des Essengeldes um 0,19 EUR im Kindergartenbereich und um 0,18 EUR im Hortbereich (zzgl. der aktuell geltenden Mehrwertsteuer pro Portion) auf der Grundlage der beigefügten Kalkulation (siehe Anlage 2) ab dem 1. Januar 2023.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0600/22/07-StR/38/22

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Stadtrat vom 24. November - wesentlicher Inhalt

Wahl Friedensrichter/in für die Amtsperiode 2023 bis 2027

Für die Amtsperiode 2023 bis 2027 muss im Rahmen der gemeinsamen Schiedsstelle nach §6 Abs.1 Sächsisches Schiedsstellengesetz der/die Friedensrichter/in und ein Stellvertreter neu gewählt werden. Im Frühjahr 2022 wurde das Ehrenamt neu ausgeschrieben. Dazu ging nur eine Bewerbung fristgemäß ein. Aus Königswalde und Jöhstadt liegen keine Bewerbungen vor. Somit steht nur eine Bewerberin zur Wahl: Cathrin Schaarschmidt, Ortschaftsrätin des Ortsteiles Cunersdorf

Nach §3 der Zweckvereinbarung über die Bildung und Unterhaltung einer gemeinsamen Schiedsstelle werden der/die Friedensrichter/in und Stellvertreter/in durch den Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, dem Gemeinderat der Gemeinde Königswalde und dem Stadtrat der Stadt Jöhstadt in gesonderten Sitzungen gewählt. Als Friedensrichter/in ist gewählt, wer die einfache Mehrheit der insgesamt in allen drei Orten abgegebenen Stimmen erhalten hat. Stellvertreter würde automatisch der Zweitplatzierte. Jeder Stadtrat hat nur eine Stimme. Nach § 39 Abs. 7 Satz 1 SächsGemO wird die Wahl geheim mit Stimmzettel vorgenommen, es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Nach der Durchführung der Wahl in Annaberg-Buchholz wird in den übrigen Gemeinde- bzw. Stadträten die Wahl durchgeführt. Das Beschlussergebnis wird durch den Fachbereichsleiter Recht und Ordnung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Herrn Vießmann, amtlich festgestellt und entsprechend gegenüber dem Amtsgericht Marienberg und dem Stadtrat bekannt gemacht.

Der Stadtrat beschließt daher:

- 1.) Der Stadtrat hat die Wahl der Friedensrichter/in nach § 39 Abs. 7 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in Verbindung mit §3 der Zweckvereinbarung über die Bildung und Unterhaltung einer gemeinsamen Schiedsstelle mit folgendem Ergebnis durchgeführt: 1. Auf die Bewerberin Frau Cathrin Schaarschmidt aus dem Ortsteil Cunersdorf entfielen 19 Stimmen.

2.) Nach entsprechender Wahl und Feststellung in Königswalde und Jöhstadt wird durch den zuständigen Fachbereichsleiter des Fachbereiches 3, Herrn Jochen Vießmann, das endgültige Wahlergebnis für die Wahl der Friedensrichter/in festgestellt und gegenüber dem Amtsgericht und dem Stadtrat bekannt gegeben.

Verkauf Flurstück 104 der Gemarkung Annaberg

Die Stadt Annaberg-Buchholz erwarb 2001 das Flurstück 104 der Gemarkung Annaberg im Rahmen eines Vorkaufsrechtes. Das Flurstück ist bebaut mit sieben Garagen. Die Anschaffungskosten bezifferten sich auf 29.895,88 €. Das Flurstück wurde erworben, um die Garagen zurückzubauen zwecks Neugestaltung des Altstadteingangs Am Mühlort. Notwendige Erhaltungsmaßnahmen wurden an den Garagen vorgenommen, jedoch war der bauliche Zustand von drei Garagen so schlecht (undichte Dächer, Nässe im Mauerwerk), dass größere Investitionen für den Erhalt der Garagen erforderlich gewesen wären. Da die Garagen allerdings abgerissen werden sollten, wurden am baulichen Zustand keine finanziellen Mittel zum Einsatz gebracht. Momentan sind vier Garagen vermietet. Die monatlichen Mieteinnahmen betragen 108,30 €. Im Laufe von 21 Jahren hat sich der Garagenstandort zu einem städtebaulichen Missstand entwickelt. Selbst, wenn die Garagen abgerissen werden, ist eine Nachnutzung auf Grund der Größe des Flurstücks 104 der Gemarkung Annaberg schwer vorstellbar. Die Mieteinnahmen von 2001 bis 2022 beziffern sich auf 42.853,20 €. Demgegenüber stehen Erhaltungsaufwendungen von ca. 5.000,00 €. Die Eheleute Serban erwarben 2022 das Wohnhaus Fleischergasse 19 und stellten zur Schaffung von Stellplätzen für die Mieter des Wohnhauses Antrag auf Erwerb des Flurstücks 104 der Gemarkung Annaberg. Die Erwerber verpflichten sich, den Garagenstandort innerhalb von zwei Jahren ab Eigentumsübergang zu sanieren. Die Stadt Annaberg-Buchholz behält sich ein Wiederkaufsrecht vor, falls die Sanierungsverpflichtung nicht fristgemäß erfüllt wird. Für die Dauer

von zehn Jahren ist eine Mehrerlösklausel notariell zu sichern. Die Erwerber möchten den Kaufgegenstand frei von bestehenden Mietverträgen übernehmen. Vor diesem Hintergrund werden die bestehenden Mietverträge durch die Stadt Annaberg-Buchholz zum 31.03.2023 gekündigt. Der Bodenrichtwert beträgt 99,00 €, somit beträgt der Kaufpreis 29.710,00 €. Verhandelt wurde ein Kaufpreis von 30.000 €. Der Buchwert beträgt unter der ANL 101412 gleich 29.895,88 €

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft das Flurstück 104 der Gemarkung Annaberg in einer Größe von 290 m² an die Eheleute Katrin und Cristian Serban aus 09456 Annaberg-Buchholz zu folgenden Bedingungen: 1. Der Kaufpreis beträgt 30.000 €. 2. Die Stadt behält sich ein Wiederkaufsrecht vor, falls die Erwerber den Garagenstandort Schlachthofplatz/Fleischergasse nicht innerhalb von zwei Jahren ab Eigentumsübergang sanieren. 3. Für die Dauer von zehn Jahren ab Eigentumsübergang ist eine Mehrerlösklausel notariell zu sichern. 4. Die Garagenmietverträge werden zum 31.03.2023 gekündigt.

Fortschreibung Verkehrskonzept Annaberg-Buchholz

Die Fortschreibung des Verkehrskonzepts ist ein wichtiger Baustein zur Präzisierung der gesamtstädtischen Entwicklungsstrategie des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) „Annaberg-Buchholz 2025“ mit dem Ziel, Handlungs- und Maßnahmenempfehlungen für die Weiterentwicklung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur zu erarbeiten. Wesentliche Prämisse der Aufgabenstellung ist die gleichrangige Berücksichtigung der Bedarfe des Fuß-, Rad-, Auto- und öffentlichen Verkehrs zur Verbesserung der multimodalen Mobilität in der Stadt. Das Verkehrskonzept besteht aus drei Teilen. Auf Grundlage von Teil I Analyse und Teil II Ziele, die der Stadtrat mit Stadtratsbeschluss 0342/21/07-StR/21/21 bestätigt hat, wurden konkrete Maßnahmen und Strategien für die Entwicklung des Verkehrssystems der Stadt Annaberg-Buchholz in den kommenden 10-15 Jahren abgeleitet und entwickelt. Alle Maßnahmen sowie die in der Aufgaben-

stellung benannten Prüfaufträge werden im Teil III Maßnahmen- und Realisierungskonzept ausführlich erläutert und einer Bewertung unterzogen. Die Maßnahmen wurden in Facharbeitsgruppen („Politik“ bestehend aus einem Stadtratsmitglied je Fraktion, „TöB“ bestehend aus relevanten Trägern öffentlicher Belange) vorgestellt und ausführlich beraten.

Nach Bestätigung des Entwurfs des Maßnahmen- und Realisierungskonzepts durch den Stadtrat am 02.06.2022 wurde gem. Stadtratsbeschluss 0512/22/07-StR/32/22 die Öffentlichkeit beteiligt:

im Rahmen eines öffentlichen Erläuterungstermins am 29.06.2022 sowie einer öffentlichen Auslegung vom 20.06. bis 22.07.2022 im SG Stadtplanung/Sanierung, auf der Webseite der Stadt sowie im Beteiligungsportal. Die Hinweise aus der Öffentlichkeitsbeteiligung sind in der Abwägungstabelle mit der entsprechenden fachtechnischen Stellungnahme dokumentiert. Im Ergebnis wurde das Konzept punktuell ergänzt. Das vorliegende Konzept beinhaltet Maßnahmen für alle Verkehrsträger und zielt generell auf die Entwicklung der gesamten Stadt ab. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf der Beseitigung von in der Analyse festgestellten Mängeln. Vielmehr sind die Maßnahmen als Gesamtpaket zu verstehen, durch das die Stadt Annaberg-Buchholz ihre Entwicklung von Mobilität und Verkehr in den nächsten 10 bis 15 Jahre gezielt vorantreiben und positiv beeinflussen kann. Dazu sollen insbesondere die Förderung des Umweltverbundes sowie innovative Mobilitätsformen dienen. Vor dem Hintergrund begrenzter finanzieller Mittel der Stadt wurden die Maßnahmen auch unter der Maßgabe einer möglichst weitgehenden finanziellen Nachhaltigkeit entwickelt.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz beschließt daher die Fortschreibung des Verkehrskonzepts.

Nachträgliche Aufnahme des Flurstückes 88 der Gemarkung Annaberg in das Straßenbestandsverzeichnis Annaberg-Buchholz

Das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Annaberg-Buchholz ist in Bezug auf den Verbindungsweg, Flurstück 88 der Gemarkung Annaberg, unvollständig. Grundlage für die nachträgliche Aufnahme ins Bestandsverzeichnis ist die bis zum Inkrafttreten des SächsStrG (Sächsisches Straßengesetz) am 16.02.1993 tatsächliche Nutzung. Der Weg dient der fußläufigen Verbindung von der Unteren Schmiedegasse zur Feldgasse. In der Wegefläche sind Versorgungsleitungen verlegt. Der Weg ist mit den Widmungsbeschränkungen „nur Fußgänger“ aufzunehmen. Bei der Aufnahme in das Bestandsverzeichnis ist ein Baulastträger festzulegen. Als Straßenbaulastträger ist die Stadt Annaberg-Buchholz einzutragen. Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des § 54 Abs.2 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) die nachträgliche Aufnahme des Flurstückes 88 der Gemarkung Annaberg (entsprechend dem Lageplan vom 19.10.2022) in der im Straßenbestandsverzeichnis von Annaberg-Buchholz geführten Straßenklasse - Beschränkt öffentliche Wege und Plätze- unter folgenden Bedingungen: 1. Als Straßenbaulastträger des Weges ist die Stadt Annaberg-Buchholz einzutragen. 2. Der Weg wird mit der Widmungsbeschränkung „nur Fußgänger“ aufgenommen. 3. Als Anfangspunkt wird „Untere Schmiedegasse“, Netzknoten 7105095, und als Endpunkt „Feldgasse“, Netzknoten 7105086, festgelegt. 4. Die Länge des Weges wird mit 49 m eingetragen. 5. Der nachträglich aufgenommene Abschnitt (Treppenanlage) erhält ebenfalls den Straßennamen „Malzgasse“. 6. Die öffentliche Auslegung wird für die Dauer von 6 Monaten entsprechend § 54 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG beschlossen.

Grundsatzbeschluss zur Festlegung der Kapazität in Zügen für die Oberschule Bildungszentrum Adam Ries

Die Stadt Annaberg-Buchholz ist Schulträger der Oberschule Bildungszentrum Adam Ries. Nach § 4a Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 i.V.m. Absatz 3 SächsSchulG werden Oberschulen mindestens zweizügig geführt, wobei die Mindestschülerzahl je Klasse 20 Schüler beträgt. Das öffentliche Bedürfnis für die Einrichtung ist danach grundsätzlich gegeben, wenn mindestens 40 Schüler beschult werden. Abweichend von § 4a Absatz 3 SächsSchulG können gemäß § 4b Absatz 2 SächsSchulG bestehende Oberschulen im ländlichen Raum außerhalb von Oberzentren einzügig fortgeführt werden. Voraussetzung für diese Regelung ist, dass die Mindestschülerzahl von 20 Schülern erreicht wird. Die Fortführung als einzügige Oberschule gemäß § 4b Absatz 2 SächsSchulG sowie die Rückkehr zur mindestens zweizügigen Oberschule bedürfen jeweils nach § 4b Abs. 4 SächsSchulG eines Beschlusses des Schulträgers und der Schulkonferenz der Schule sowie der Zustimmung der obersten Schulaufsichtsbehörde. Die Schülerzahlfortschreibung des Jahres 2020 lässt erwarten, dass es in den kommenden Schuljahren zur Unterschreitung der in § 4a Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 i.V.m. Absatz 3 SächsSchulG festgelegten Mindestschülerzahl von 40 kommen wird. Der Schulträger beschließt deshalb vorsorglich und in Anwendung der Regelungen des § 4b Absatz 2 und 4 SächsSchulG die einzügige Fortführung der Oberschule Bildungszentrum Adam Ries im Fall der Unterschreitung der für Oberschulen gesetzlich vorgeschriebenen Mindestschülerzahl und -zügigkeit. Gleichzeitig legt der Schulträger bereits jetzt vorsorglich fest, dass die Rückkehr zur zweizügigen Oberschule dann erfolgt, sobald die Anmeldezahl für künftige Klassenstufen 5 die Mindestschülerzahl gemäß Abs. 4a Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 i.V.m. Absatz 3 SächsSchulG auch schuljahresweise erreicht bzw. übersteigt. Der Stadtrat beschließt daher gemäß § 4b Abs. 4 SächsSchulG vor dem Hintergrund der Standortsicherheit und möglicher mittel- bzw. langfristigen Schulentwicklungsplanungen die einzügige Fortführung der Oberschule Bildungszentrum Adam Ries ab dem Schuljahr 2023/24, soweit die Anmeldezahl für die jeweils künftig aufzunehmende Klassenstufe 5 unter 40 Schülern liegt und die Mindestschülerzahl von 20 Schülern erreicht wird. Sofern die Anmeldezahl für künftige Klassenstufen 5 die Mindestschülerzahl gemäß § 4a Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 i.V.m. Absatz 3 SächsSchulG (mindestens 40 Anmeldungen) - auch schuljahresweise - erreicht bzw. übersteigt, erfolgt die Rückkehr - ebenfalls auch schuljahresweise - zur mindestens zweizügigen Oberschule.

Erhöhung der Preise der Dienstleistungskonzession für die Verpflegungsdienste (Kita- und Hortessen)

Die Juniorküche der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH hat seit 1. Januar 2021 konstante Preise. Aus der weltpolitisch veränderten Lage infolge des Ukraine-Konflikts resultieren weitreichende Veränderungen auf den Beschaffungsmärkten. Insbesondere die Bereiche Energie und Nahrungsmittel verzeichnen massive Kostensteigerungen. Ein Ende des Anstiegs ist nicht absehbar. Von Lieferanten ergehen zum Teil wöchentlich entsprechende Informationen zu neuen Teuerungen. Die steigenden Energiepreise wirken sich zudem auf alle anderen Gebiete aus. Im Bereich der Personalkosten wirken vor allem die vom Gesetzgeber beschlossenen, erheblichen Erhöhungen des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohns ab

2021. Die Betriebsvereinbarungen zur Vergütung wurden entsprechend angepasst. Die hohen Qualitätsanforderungen an die Mahlzeiten werden durch die Juniorküche gewährleistet. Es erfolgen regelmäßig Prüfungen durch Qualitätszirkel unter Einbeziehung des Gesellschafters und der belieferten Einrichtungen. Eine Vielzahl von Sonderkostformen (z.B. Allergien / Unverträglichkeiten, religionsbedingter Nahrungsmittelverzicht, Alternativkost für Krippenkinder) wird umgesetzt. Dabei ist seit Jahren ein starker Anstieg an Essenteilnehmern mit Sonderkostform zu verzeichnen. Im Vergleichszeitraum 2020 zu 2022 gab es einen Anstieg um 85%. Die erforderliche Preissteigerung in der Kinderverpflegung zum 1. Januar 2023 entspricht folgenden Preiserhöhungen: In den angegebenen Bruttopreisen der Anna-Mensa wirkt die aus dem dritten Entlastungspaket vorgesehene und im Oktober 2022 beschlossene Absenkung der Umsatzsteuer für Gastronomieleistungen auf 7%. Nach dem 31.12.2023 erhöht sich der Steuersatz im Bereich der Anna-Mensa wieder auf die ursprünglichen 19%. Für ein Vorschulessen beträgt der Bruttopreis dann 3,12 €, für das Menü 1 Schüleressen 3,33 €. Der Stadtrat bestätigt daher entsprechend § 2 der Dienstleistungskonzession für die Verpflegungsdienste vom 28. September 2013 die Erhöhung des Essengeldes um 0,19 € im Kindergartenbereich und um 0,18 € im Hortbereich (zzgl. der aktuell geltenden Mehrwertsteuer pro Portion) ab dem 1. Januar 2023.

Satzung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG

Die im Stadtrat am 26.11.2020 beschlossene Satzung wurde angepasst. Die Änderung der Satzung ist erforderlich, um dem Vorstand die Befugnis zur Befreiung vom Verbot der Mehrfachvertretung gemäß § 181 2. Alt. BGB erteilen zu können.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt beschließt die Satzung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG.

Auslegung Jahresabschluss 2016

Jahresabschluss 2016 der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz zum 31.12.2016 gemäß § 88 i. V. m. § 88c SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 9.3.2018 - öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss 2016 der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz zum 31.12.2016 liegt gemäß § 88 i. V. m. § 88c SächsGemO ab **02.01.2023** einschließlich Anhang sowie mit allen Anlagen und dem Rechenschaftsbericht in der Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz, Markt 1, Fachbereich Kämmerei, Zimmer 0.09 während der Sprechzeiten zur Einsicht aus.

Verwaltungsausschuss

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses kamen am 06. Dezember zu ihrer turnusmäßigen Sitzung zusammen. Inhalte der Sitzung waren die Annahme von Spenden zu dem jeweils begünstigten Zweck sowie Vorkaufrechtsanfragen im Stadtgebiet, wobei das öffentliche Wohl nicht betroffen ist. Anfragen der Stadträte wurden zur weiteren Klärung an die Verwaltung weitergegeben.

Technischer Ausschuss

In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 07. Dezember gab es weder Anfragen noch Beschlussfassungen im öffentlichen Teil.

Ausschuss für Soziales und Kultur

Da die Sitzung erst nach Redaktionsschluss des Stadtanzeigers stattfand, informieren wir in der nächsten Ausgabe über die Inhalte der Sitzung.

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung

Mit Bescheid vom 07.11.2022, Aktenzeichen 220086/5 wurde für das Bauvorhaben „Errichtung eines Stahlgittermastes zur Nutzung für das Mobilfunknetz, Standortname: 0Z6U O Annaberg, Unterer Bahnhof“, Flurstück Nr. 1193/60 der Gemarkung Annaberg in 09456 Annaberg-Buchholz eine Baugenehmigung erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) durch

öffentliche Bekanntmachung

den betroffenen Eigentümern der angrenzenden Grundstücke Flst. Nr. 1186/2, 1186/5, 1190, 1192, 1193/9, 1193/13, 1193/15, 1193/22, 1193/25, 1194/1, 1206/2, 1210/2, 1227/e, 1576/2, 1591/4, 1591/5, 1598/35, 1598/39, 1598/40, 1598/41, 1605/1, 1607, 1615, 1626/2, 1814, 1815 und 1816 der Gemarkung Annaberg bekanntgegeben. Die Zustellung nach § 70 Abs. 3 gilt mit dem Tag der Bekanntmachung

als bewirkt. Die Baugenehmigung enthält folgenden verfügbaren Teil:

1. Zur Errichtung eines Stahlgittermastes zur Nutzung für das Mobilfunknetz, hier Standortname 0Z6U O Annaberg, auf dem Grundstück Flst.Nr. 1193/60 der Gemarkung Annaberg wird Ihnen entsprechend den vorgelegten und genehmigten Bauvorlagen **Baugenehmigung Nr. 220086/5** unter Maßgabe der nachfolgenden Nebenbestimmungen erteilt.

2. Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen. Die Kostenaufstellung ist dem beigefügten Kostenfestsetzungsbescheid zu entnehmen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die erteilte Baugenehmigung können die betroffenen Eigentümer innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Anna-

berg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz einzulegen.

Hinweise

Die Zustellung gilt mit dem Tag der Herausgabe des Amtsblattes der Stadt Annaberg-Buchholz (Stadtanzeiger) als bewirkt. Die Rechtsbehelfsfrist beginnt von da an zu laufen. Der Baugenehmigungsbescheid und die zugehörigen Pläne können im Rathaus der Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung eingesehen werden. Die Einsichtnahme ist in den nachfolgenden Dienstzeiten oder nach gesonderter Terminvereinbarung im Zimmer 2.22 möglich:

- Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr,
- Donnerstag von 13 bis 16 Uhr sowie
- Freitag von 09 bis 12 Uhr.

Eine gesonderte Terminvereinbarung nehmen Sie bitte unter Tel. 03733 425-267 vor.

Festsetzung der Grundsteuer der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz durch öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2023:

Die in der Haushaltssatzung 2021/2022 festgesetzten Hebesätze der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz von:

Grundsteuer A	300 v.H.
Grundsteuer B	400 v.H.

behalten gemäß § 78 Abs. 1 Ziff. 2 SächsGemO vorläufig auch für das Kalenderjahr 2023 ihre Gültigkeit. Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2023 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Gleiches gilt für die Festsetzung der Grundsteuer, die nach der Ersatzbemessungsgrundlage für die Wohn- und Nutzflächenberechnung nach § 42 Grundsteuergesetz berechnet wird. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2023 wird

somit mit dem zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2023 bzw. mit dem Jahresbetrag zum 01. Juli oder 15. August 2023 fällig. Treten Veränderungen für die Berechnung der Grundsteuer im Jahr 2023 ein, so wird ein neuer Grundsteuerbescheid erlassen.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2023 **ohne besondere Aufforderung** weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid ergeben, unter Angabe des vollständigen Kassenzweckens und des Fälligkeitstermins auf das Konto der Erzgebirgssparkasse

IBAN: DE30 8705 4000 3329 0011 18

zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom SEPA-Lastschriftverfahren Gebrauch zu machen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung erfolgt ist, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Sachgebiet Steuern, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz einzulegen. Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Wirksamkeit des mit öffentlicher Bekanntgabe erteilten Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehalten.

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über die Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen sie bitte den allgemeinen Informationsschreiben der Stadt Annaberg-Buchholz.

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze

Stadt Annaberg-Buchholz, 25.11.2022, Frau Pabsdorf - Tel.: 03733 425233, AZ 661403

Genauere Bezeichnung der Straße:

Malzgasse

Landkreis: Erzgebirgskreis

Gemeinde: Stadt Annaberg-Buchholz

I. Anlass: nachträgliche Aufnahme entspr. § 54 Abs. 2 SächsStrG

II. Inhalt der Eintragung:

Aufnahme des Flurstückes entsprechend Beschluss Stadtrat 0597/22/07-StR/38/22 Gem. Annaberg:88 Länge 0,049 km
Anfangspunkt: „Untere Schmiedegasse“
Netzknotten 7105095, Endpunkt „Feldgasse“
Netzknotten 7105086

Widmungsbeschränkung: nur Fußgänger

Lageplan vom 19.10.2022

Straßenbaulastträger: Stadt Annaberg-Buchholz

Die Eintragung erfolgt im Verzeichnis Annaberg-Buchholz.

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung

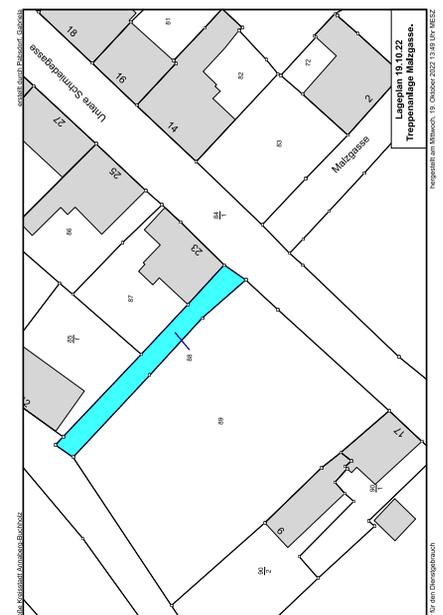
IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: Gemeinde

Hinweis: Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt in der Zeit vom **23.12.22 bis einschließlich 23.06.23** in der Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1 09456 Annaberg-Buchholz, Zi. 1.13 während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz einzulegen.

Rolf Schmidt, Oberbürgermeister



Tierbestandsmeldung 2023

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter*innen,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung,
- die Gewährung von Beihilfe und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2022 einen Meldebogen per Post. Sollte

dieser bis Mitte Januar 2023 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail. Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2023 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2023 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssetzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten. Darüber hinaus möchten wir Sie auf

Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
 Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
 Tel: 0351 / 80608-30
 E-Mail: beirat@tsk-sachsen.de
 Internet: www.tsk-sachsen.de



QR-Code
Neuanmeldung

Aufruf: Ideenwettbewerb „Einfälle für Abfälle“

Einladung an die Kinder/Jugendlichen und Vereine im Erzgebirgskreis

Der ZAS sucht mit „Einfälle für Abfälle“ die besten Ideen, die unsere Umwelt sauberer und damit lebenswerter machen. Wenn Abfälle vermieden werden oder wiederverwendet werden können, schon das unsere Ressourcen und schützt die Umwelt. Mit dem Ideenwettbewerb möchte der Zweckverband entstehende Auswirkungen der Abfallreduzierung besser sichtbar machen und eine grundlegende Sensibilisierung für das Thema Abfallvermeidung erreichen.

„Einfälle für Abfälle“ war ursprünglich als reiner Wettbewerb für Schulen, Gymnasien, Förderschulen und Berufsschulen geplant. Bewegt durch Anfragen aus dem Erzgebirgskreis haben wir uns kurzfristig entschlossen, den Wettbewerb ebenfalls für Vereine, Clubs und Gemeindeprojekte zu öffnen, in denen **Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 21 Jahren im Erzgebirgskreis aktiv** sind. Wir sind der Überzeugung, dass Umweltschutz - und damit auch der Schutz unserer Heimat - jeden angeht. Ideen sind aus allen Lebensbereichen willkommen, bspw. Sportvereine, Jugendfeuerwehren und Jugendorganisationen der Hilfswerke (ASB, DRK, Johanniter, Malteser, THW, DLRG) *, kulturelle Vereine (Orchester, Bands, Chöre, Tanzvereine, Schnitzvereine und Klöppelschulen) *, Umwelt- und Naturschutzjugendverbände, Jugend- und Freizeittreffpunkte, konfessionelle und religiöse Jugend-

organisationen (Junge Gemeinden, Pfadfinderverbände) *, alle sind aufgerufen, Ideen zur Abfallvermeidung, -reduzierung und Wiederverwendung zu entwickeln, aufzugreifen und umzusetzen.

*Aufzählungen beispielhaft
 Kooperationen mit lokalen oder regionalen Unternehmen, den Stadt- und Gemeindeverwaltungen und weiteren Einrichtungen des öffentlichen Lebens sind möglich. In drei verschiedenen Kategorien können Ideen eingereicht werden:

- In **Kategorie A** geht es um die Entlastung des Müllkreislaufes durch Wiederverwertung oder Up-Cycling.
- Bei **Kategorie B** sind Konzepte zur Entlastung des Müllkreislaufes durch Aufkommensreduzierung oder Aufkommenswegfall gesucht.
- In **Kategorie C** passen umweltgerechte und klimapositive Strategien für Haushalte, Firmen und öffentliche Einrichtungen.

Aus allen Einsendungen werden **pro Kategorie** die jeweils **drei besten Ideen mit einer Geldprämie** bedacht. **Anmeldungen sind bis 31.01.2023 möglich.**

Für die Anmeldung sowie zur Einreichung der Ideen kann das Formular unter www.einfaelle-abfaelle.de genutzt werden. Auf dieser Web-



seite gibt es zudem umfangreiche Informationen zum Ideenwettbewerb.

Ihr/Eurer Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Kita Kinder schmückten Weihnachtsbäume auf der Buchholzer Straße

Sieben bunt geschmückte Weihnachtsbäumchen zieren die Buchholzer Straße im Herzen der Annaberger Innenstadt. Nachdem die Bäume vom städtischen Betriebshof zur Verfügung gestellt wurden, durften die Kinder der Annaberg-Buchholzer Kitas diese mit selbst gebastelten Anhängern dekorieren.

Jedes Exemplar wurde dabei unter kreativer Anleitung der Erzieherinnen von den jungen fleißigen Einwohnern unserer Stadt liebevoll geschmückt und sorgt für weihnachtliches Flair auf der Buchholzer Straße.

Auch die Kinder der Kita „Kinderoase am Karlsplatz“ waren stolz, ein Bäumchen mit ihren Werken zu dekorieren.



Junge Rechenmeister starten in die nächste Runde - Welterbeverein übernimmt Trägerschaft Adam-Ries-Wettbewerb 2023 startet wieder als Präsenz-Wettbewerb

Seit über 40 Jahren ist der Adam-Ries-Wettbewerb für Schüler der Klassenstufe 5 als Mathematik-Wettbewerb fest etabliert. Nachdem er in den letzten beiden Pandemie-Jahren nur in reduzierter Form durchgeführt werden konnte, startet der Wettbewerb im Dezember wieder als Präsenzveranstaltung. Die Trägerschaft übernimmt ab diesem Jahr der Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.

„Lust und Fröhlichkeit das Rechnen zu erlernen“ – Die Worte des Rechenmeisters selbst bringen die Botschaft des Wettbewerbs auf den Punkt. 1981 wurde der Ausscheid in Annaberg-Buchholz aus der Taufe gehoben und ist heute als Vier-Länder-Wettbewerb zwischen Sachsen, Thüringen, Bayern und der Tschechischen Republik angelegt.

Ziel des Adam-Ries-Wettbewerbs ist es, bei den Teilnehmern Wissen und Geschick beim Lösen von Aufgaben herauszufordern und Freude am Knobeln und Rechnen zu vermitteln. Dabei spielen auch Maß- und Geldeinheiten aus der Zeit von Adam Ries eine Rolle.

In drei Stufen werden die besten Nachwuchsrechenmeister gekürt. Im ersten Schritt werden an den Heimatschulen in einem Hausaufgaben- und Klausuren-Wettbewerb die Besten ermittelt. Die Sieger dieser Stufe treten in der zweiten Stufe auf Bundesland-Ebene gegeneinander an. Die besten Teilnehmer messen sich schließlich im Finale in der Berg- und Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz.

Bereits ab Dezember wurden die neuen Rechenaufgaben für die erste Stufe an den Schulen verteilt und die Mädchen und Jungen knobeln an den Lösungen. Im Frühjahr 2023 finden dann die Prämierungen und die weiteren Ausscheide statt. Ende Juni 2023 werden die Endsieger gekürt.

Neu in diesem Jahr ist das Engagement des Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. Der Welterbeverein steigt in diesem Jahr erstmals in die Organisation ein und übernimmt u.a. die Koordination vor Ort. Für Steve Ittershagen, Geschäftsführer des Vereins, gehören Ries und das Welterbe zusammen: „Adam Ries war als herausragender Mathematiker ein Genie seiner Zeit. Seine Werke und der Einfluss auf das bergbauliche Rechnungswesen stellen heute einen wesentlichen Beitrag zum außergewöhnlichen universellen Wert unseres Welterbes dar.“

Neben den historischen Verbindungen sieht Ittershagen auch die Potenziale für die Zukunft: „Seit drei Jahren ist unsere Montanregion



UNESCO-Welterbe. Damit ist ein Bildungsauftrag als Hauptaufgabe verknüpft. Diesen erfüllen wir – unter anderem auch mit praxisorientierten Schulprojekten oder Lehrerfortbildungen. Mit der Organisation des Adam-Ries-Wettbewerbs erweitern wir diesen. Lehrer und Schüler kommen so noch eher und häufiger in Kontakt mit unserem Welterbe.“ Der Oberbürgermeister der Stadt Annaberg-Buchholz Rolf Schmidt ergänzt: „Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass der Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. die Trägerschaft für den Adam-Ries-Wettbewerb übernimmt und somit in die Fußstapfen des Adam-Ries-Bundes ab 2023 tritt. Nur so kann die Wichtigkeit, Bedeutung und Tradition des Rechnens und des Rechenmeisters in Verbindung mit unserer Welterberregion umfänglich weitergetragen und vermittelt werden. Der Adam-Ries-Wettbewerb für Schüler der Klassenstufe 5 hat langjährige, tiefe Wurzeln und ist nicht wegzudenken.“

Wir freuen uns, die Zusammenarbeit mit dem Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. nun auch auf dieser Ebene auszubauen, stehen gern unterstützend zur Seite und wünschen für die Organisation und Austragung des Adam-Ries-Wettbewerbs ab dem kommenden Jahr viel Erfolg.“

Hintergrund:

Adam Ries: Adam Ries wurde 1492 in Staffelstein (Oberfranken) geboren. Von 1518 – 1522 lebte er in Erfurt und 1522 kam er nach Annaberg. Seine Mathematikbücher und Fachwerke (u.a. „Rechnung auff der Linien vnnnd Feder...“; Coß; „Annaberger Brotordnung“) gelten bis heute als maßgeblich und fortschrittlich. Ries starb 1552 im Erzgebirge.

Adam Ries und Welterbe Montanregion: Adam Ries wirkte lange Zeit in Annaberg-Buchholz. 1491 wurden hier reiche Silbererzlagstätten entdeckt, die die Gründung der Stadt nach sich zogen. Im 15. und 16. Jahrhundert war die Stadt ein Zentrum des „Zweiten Bergeschreys“. Das Erzgebirge war im 16. Jahrhundert das größte Abbaugelände und hochentwickelteste Technologiezentrum der Welt. Neue Technologien, wissenschaftliche Errungenschaften und literarische Werke fanden von hier den Weg nach ganz Europa und in die Welt.

Ries' wegweisende literarische Werke in der Mathematik mit der Einführung des indisch-arabischen Zahlensystems in das bergbauliche Rechnungswesen und die Grundlagenbildung in der modernen Algebra stellen heute einen wesentlichen Beitrag zum OUV des UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří dar (Kriterium ii).

Die Berg- und Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz beheimatet heute das Adam-Ries-Museum. Der Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. führt das Museum als festen Bestandteil in der Welterbe-Bildungslandschaft. Im Rahmen von Bildungsprojekten übernimmt der Verein auch die Kosten für Eintritt und Führungen für Schulklassen im Museum.

Kontakt

Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.

Kristin Hängerkorb

haengerkorb@montanregion-erzgebirge.de

03731 4196102 / 0152 02346332



Gedenken an Rudolf Manuwald zum 20. Todestag

Vor 20 Jahren verstarb am 10. Dezember 2002 der Annaberger Maler, Grafiker und Metallgestalter Rudolf Manuwald, geboren am 11. Februar 1916 in Annaberg. Nach dem Besuch der Volksschule und des Annaberger Realgymnasiums war er als Schaufensterdekorateur und Reklamemaler tätig und entwickelte sich autodidaktisch zu einem vor allem im Erzgebirge anerkannten Künstler. Bereits seit 1945 beschäftigte er sich freischaffend als Maler und Grafiker und wurde 1952 Mitglied des Verbandes Bildender Künstler der DDR und gehörte vor 30 Jahren dem Chemnitzer Künstlerverband im Annaberger Atelier als Mitglied an. Er präsentierte sich u.a. zu Ausstellungen in Ahrenshoop, Berlin, Freiberg, Halle, Karl-Marx-Stadt und Prag.

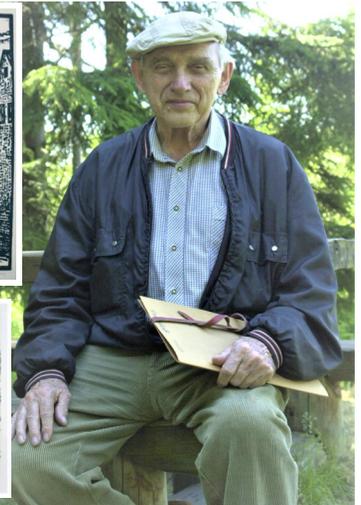
Seine Arbeiten befinden sich u. a. in der Löwen-Apotheke in Annaberg-Buchholz, im Speiseraum des Kulturhauses Lauter, in Kultur- und Industriebauten in Zschopau, Geyer und Chemnitz sowie in einstigen Ferienheimen und

jetzigen Hotels in Oberwiesenthal, die sehr oft auch in Zusammenarbeit mit dem Holzbildhauer Heinz Heger entstanden.

Rudolf Manuwald beschäftigte sich aber auch mit dem Bedrucken von Stoffen und Gardinen. In Anerkennung seiner künstlerischen Leistungen wurde ihm zweimal die Johannis-R.-Becher-Medaille verliehen.

Sein künstlerischer Nachlass aus mehr als 300 Kunstwerken wurde vor 15 Jahren im April 2007 von seinem Sohn Olaf der Sammlung erzgebirgischer Landschaftskunst im Schloss Schlettau als Schenkung übergeben.

Text und Repros: Friedemann Bähr, Stollberg



Stadtwerke Annenberg-Buchholz warnen Angespannte Situation am Energiemarkt ruft wieder Betrüger auf den Plan

Annenberg-Buchholz (AH) Aktuell erhalten die Stadtwerke Annenberg-Buchholz wieder vermehrt Kundenmeldungen, welche davon berichten, dass sie in betrügerischer Absicht telefonisch kontaktiert werden. Unabhängig von einander berichten sie, dass die Anrufe meistens mit der Berliner Vorwahl (030) eingehen.

Die Anrufer, welche immer sehr geschult sowie bei Nichterfolg durchaus forsch auftreten, versuchen im Gespräch Kundendaten herauszufinden und informieren sich parallel darüber, welche Produkte die Kunden beziehen, in denen weiteres Potential liegt. Zudem werden auch hier im Annaberger Raum Kontodaten

abgefragt, die für eine angebliche Anpassung eines Wärmeliefervertrages notwendig sind. In den meisten Fällen kommen Kunden damit gar nicht in Berührung, da dieser Vertrag der Hausverwaltung/dem Vermieter obliegt.

Seien Sie vorsichtig!

Diese oder ähnliche Anrufe kommen niemals von den Stadtwerken Annenberg-Buchholz, auch nicht im Auftrag. Wir kennen die Zählernummern und erfragen diese nicht am Telefon. Bei fremden Anrufern ist immer Vorsicht geboten! Wenn Sie Zweifel an der Seriosität haben, fragen Sie nach Namen, Auftraggeber und Ihrem Einverständnis für Telefonwerbung. Werbeanrufe bei Privatanschlüssen sind ohne

Einverständniserklärung nicht erlaubt und können mit hohen Geldstrafen geahndet werden. Geben Sie niemals persönliche Daten preis. Falls Sie sich unsicher fühlen, legen Sie am besten gleich auf.

Sollten Sie Daten telefonisch übermittelt oder einen Vertrag unterschrieben haben, dann lassen Sie sich umgehend beraten. Es gibt ein Widerrufsrecht.

Bei Fragen und Beratungsbedarf stehen die Mitarbeiter der Stadtwerke Annenberg-Buchholz telefonisch unter 03733-56130 oder in den jeweiligen Servicefilialen gern zur Verfügung.

Grund- und Oberschule Adam Ries luden zum gemeinsamen Weihnachtsprogramm

Nach drei Jahren Pause durften die Schüler der Grund- und Oberschule Adam Ries am 08. Dezember 2022 endlich wieder zu einem gemeinsamen Weihnachtsprogramm in die liebevoll dekorierte Aula einladen.

Unter Leitung ihrer Lehrer entwarfen sie ein zauberhaftes und unterhaltsames Programm, mit dem sie die Gäste in eine musikalische Weihnachtswelt entführten und so auf Weihnachten einstimmten.

Mit sehr viel Liebe zum Detail und großem Enthusiasmus bereiteten die Schüler ihren Familien einen wunderschönen Abend, durch welchen Moderator Eike Ramm aus der Klasse

9b mit fernsehreifem Talent und grandiosem Humor führte. Insbesondere durch die vielfältigen GTA Angebote der Grund- und Oberschule, wie der Bläserklasse des Nachwuchsorchesters des Bergmusikkorps „Frisch Glück“ Annenberg-Buchholz/Frohnau e. V.; des Grund- und Oberschulchors sowie der GTA „Drums“, entstand das abwechslungsreiche Weihnachtsprogramm.

Auch für das leibliche Wohl wurde in der Grund- und Oberschule Adam Ries wie immer bestens gesorgt.



2023 wird fabulös: 3. Internationales Märchenfilm- Festival fabulix® in Planung

Ein unsichtbarer Zauberbann hatte 2021 das Internationale Märchenfilm-Festival fabulix® verhext. Es sollte schlafen für viele Hundert Stunden, nur die Macht all guter Kräfte kann den Bann brechen.

Für 2023 werden nun die guten Kräfte und Mächte gesucht!

Damit dies auch gelingt, können ab sofort Filme eingereicht werden.

„Im kommenden Jahr soll die Verleihung des Anerkennungspreises durch die Wahl der Zuschauer für Ihren fabulix® - Lieblingsfilm 2023 ebenfalls wieder ein fester Bestandteil des Festivals sein“, so die Projektleiterin Kristin Baden-Walther.

Hierfür können ab sofort eigene Märchenfilmproduktionen in Form von Kurz-, Spielfilme oder Animationsfilme mit einer Mindestlaufzeit von 10 Minuten eingereicht werden.

Die Beiträge werden in die Kategorien „Deutsche Neuverfilmung“ oder „International“ gezeigt. Der Regisseur des Gewinnerfilms erhält den Anerkennungspreis in Höhe von 1.500,00 € der Stadt Annenberg-Buchholz. Alle nationalen und internationalen Programmfilm, die nach dem 1. Januar 2013 produziert wurden, nehmen an der Wahl des Publikums Lieblings teil.

Einsendeschluss für die Filmeinreichungen sowie Sichtungsmedien ist der **15. März 2023**. Das ausführliche Reglement und die erforderlichen Formulare zum Einreichungsverfahren sind unter www.fabulix.de/filmeinreichung veröffentlicht.

Mit einer hoffentlich großen Vielfalt an Filmeinreichungen wird sich Annenberg-Buchholz vom **05. bis 09. Juli 2023** wieder in eine prachttvolle **Märchenfilmstadt** verwandeln.



Dabei soll das fünftägige Highlight wieder als magisches Kulturerlebnis für kleine und große Märchenfans wie in den Jahren 2017 und 2019 organisiert werden.

Das Festival, das sich als Botschafter des internationalen Märchenfilms versteht, zeigt neben „Klassikern“, „Deutschen Neuverfilmungen“ und „Internationalen“ auch Film- und Festivalpremiere.

Im Fokus stehen dabei die generationsübergreifende Präsentation der weltweiten Vielfalt der ‚Faszination Märchen‘ sowie die Förderung des Austausches von Filmschaffenden.

„Auf dass alle guten Mächte wirken und fabulix® uns wieder verzaubern kann“, so die Projektleiterin des Kulturzentrums Erzhammer.



Kontakt:

Kristin Baden-Walther
Leitung Kulturzentrum Erzhammer/
Projektleitung fabulix

Tel.: 03733 / 425 280

E-Mail:

kristin.baden-walther@annenberg-buchholz.de

Forschende lassen Zug mit Hilfe von 5G-Mobilfunktechnologie im Erzgebirge ferngesteuert fahren

Schlettau/Braunschweig, 23. November 2022 - Im erzgebirgischen Schlettau wird erneut Geschichte geschrieben. Die Autoren: Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) sowie der Smart Rail Connectivity Campus (SRCC) in Annaberg-Buchholz. Während einer Erprobungsfahrt auf einer Teststrecke, die von der Erzgebirgsbahn betrieben wird, wurde der Remotezugriff auf ein Schienenfahrzeug untersucht. Dabei befand sich der Lokführer in einem Leitstand des DLR-Instituts für Verkehrssystemtechnik im rund 340 Kilometer entfernten Braunschweig. Ziel solcher Tests im Projekt 5G-Reallabor ist es, neue Eingriffsmöglichkeiten in den Bahnverkehr aus einer Leitstelle zu erproben, welche als Rückfallebenen im unbemannten und automatisierten Bahnbetrieb dienen können. Genutzt wird dafür das Mobilfunknetz des Telekommunikationskonzerns Vodafone, der am Schlettauer Bahnhof für solche Tests eine 5G-Mobilfunkstation errichtet hat.

Das DLR-Institut für Verkehrssystemtechnik will, in Zusammenarbeit mit dem SRCC als Forschungsplattform, mit dieser und ähnlichen Erprobungsfahrten zudem untersuchen, wie die 5G-Mobilfunktechnologie unter Einhaltung der Sicherheitsanforderungen eingesetzt werden kann. Applikationen wie die Fernsteuerung bzw. der Remotezugriff auf Schienenfahrzeuge stellen die Mobilfunknetze als Infrastrukturelemente der Bahn in Bezug auf die Leistungsfähigkeit und die Zuverlässigkeit vor große Herausforderungen. Die Fernsteuerung eines Forschungszuges des Thales-Konzerns wird in Schlettau im Erzgebirge implementiert, demonstriert und evaluiert.

Für die Live-Demonstration wird in Kooperation mit der Bahntechniksparte des Technologiekonzerns Thales eigens in Schlettau im Erzgebirge eine Fernsteuerung des bekannten, unternehmenseigenen Thales Labor-Triebfahrzeugs LUCY über 5G implementiert, demonstriert und evaluiert. Die geografisch davon weit entfernte Steuerzentrale wird am DLR-Standort in Braunschweig umgesetzt. Die Echtzeitübertragung von Kamerabildern, Fahrbefehlen und Diagnosemeldungen findet im 5G-Netz statt. In den Jahren 2021 und 2022 wurden bereits erste Messungen der Netzqualität unter Einbeziehung von Industrie- und weiteren regionalen Stakeholdern umgesetzt. Dabei ist die Erprobung des ferngesteuerten Zuges nur ein Thema im Projekt 5G-Reallabor, das die Einsatzmöglichkeiten von 5G als Schlüsseltechnologie ebenfalls am Straßenverkehr, im Gesundheitsbereich und in Bezug auf Bauprozesse erforscht. Prof. Dr.-Ing. Michael Ortgiese, kommissarischer Direktor am DLR-Institut für Verkehrssystemtechnik, erläutert: „Der Schienenverkehr in Deutsch-



land steht mit Blick auf die Digitalisierung vor großen Herausforderungen aber auch spannenden Entwicklungen. Gerade die Fernsteuerung und der Remotezugriff auf Schienenfahrzeuge über Mobilfunknetze sind Meilensteine in der Entwicklung eines modernen Bahnbetriebs. Mit solchen Erprobungsfahrten können wir im Livebetrieb und in Echtzeit die technologische Umsetzbarkeit und verschiedene Möglichkeiten zur Weiterentwicklung untersuchen.“ Martin Dulig, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Freistaat Sachsen, der an der Erprobungsfahrt in Schlettau teilgenommen hatte, erläutert: „Der Freistaat möchte Vorreiter bei der Entwicklung und Erprobung des autonomen Fahrens sowohl auf der Schiene als auch auf der Straße werden. Die europaweit einzigartige Infrastruktur des



SRCC bietet ideale Voraussetzungen für die Entwicklung, Forschung und Erprobung zukünftig wegweisender Projekte. Es ist beeindruckend, wie der Campus als Forschungsplattform hier im Erzgebirge mit seinen nationalen und internationalen Partnern weitere große Schritte in der Entwicklung moderner Schienentransportsysteme gegangen ist. Automatisierte Schienenfahrzeuge werden in Zukunft die Mobilität nachhaltig und prägend verändern.“ Sören Claus, Geschäftsführer der SRCC gGmbH, fügt hinzu: „Nachdem wir 2019 bei einer ersten Erprobungsfahrt gezeigt haben, dass der Remote-Zugriff auf ein Schienenfahrzeug funktioniert, haben wir uns mit Partnern wie unter anderem dem DLR, Vodafone, dem Thales-Konzern und der Erzgebirgsbahn weiter der Realisierung der Automatisierung im Schienenverkehr angenähert. Das zeigt auch, wie leistungsfähig eine Forschungsplattform wie der SRCC sein kann, da hier verschiedene Forscher, Entwickler und Anwender direkt in Austausch treten können.“

Dabei spielt die Mobilfunktechnologie 5G eine zentrale Rolle, denn die Abwicklung der Datenübertragung findet via 5G mit möglichst minimaler Latenz, höchster Zuverlässigkeit und großen Bandbreiten statt. Anforderungen aus Nutzersicht an Datenqualität und Arbeitsumgebung werden spezifiziert. Zudem werden die Bewertung der realen Datenqualität im Feld sowie die Erarbeitung eines konzeptionellen Sicherheitsnachweises umgesetzt.

Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Kooperation mit Vodafone. Der Konzern errichtet im Auftrag der TU Chemnitz die 5G-Infrastruktur am Campus in Annaberg-Buchholz und entlang der von der Erzgebirgsbahn betriebenen Forschungsstrecke. Dr. Ralf Irmer, Chief Innovation Architect bei Vodafone, sagt: „Für uns ist die Zusammenarbeit mit Partnern wie dem SRCC, der TU Chemnitz und dem DLR von immenser Bedeutung. Nur mit solchen Kooperationen können wir unter Realbedingungen unser Netz auf die Anforderungen aus Industrie und Wirtschaft testen und Innovationen zur Digitalisierung der Bahnindustrie gemeinsam voranbringen. Diese Teststrecke, die von der Erzgebirgsbahn betrieben wird, ist mit den speziellen geografischen und klimatischen Bedingungen eine ideale Testumgebung.“

Smart Rail, 5G und Annaberg-Buchholz - Bürgerstammtisch des Smart Rail Connectivity Campus informiert

Der Smart Rail Connectivity Campus e. V. (SRCC) etabliert am Standort Annaberg-Buchholz ein Forschungs- und Entwicklungszentrum im Innovationsfeld Intelligenter Schienenverkehr.

Dabei entsteht unter anderem ein modernes 5G-Netz entlang der topographisch anspruchsvollen Strecke von Annaberg-Buchholz nach Schwarzenberg.

Am 30. November 2022 lud der SRCC zum Bürgerstammtisch rund um das Thema 5G-Ausbau entlang der Teststrecke in das ehemalige Rathaus nach Buchholz ein.

Neben Sören Claus (SRCC e. V./gGmbH) standen auch Vertreter der TU Chemnitz, der Stadt Annaberg-Buchholz, des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und

Geologie (LfULG) sowie vom Telekommunikationsunternehmen Vodafone für Fragen zur Verfügung.

Die interessierten Bürgerinnen und Bürger konnten im Rahmen kurzer Vorträge erfahren, warum gerade das Erzgebirge besondere Herausforderungen für Funkanwendungen im Bahnbereich bietet, wie die elektromagnetischen Felder gemessen werden und woher die entsprechenden Grenzwerte stammen.

Den Fragen aus dem Publikum, wie z. B. die Datenübertragung während einer Fernsteuerfahrt funktioniert oder in welchem Umkreis man sich einem Mast ohne Gefahr nähern kann, standen die Experten Rede und Antwort. Auch im nächsten Jahr sind wieder Veranstaltungen aus der Themenreihe „SRCC-Bürger-

stammtisch entlang der Strecke des Digitalen Testfeldes Erzgebirge“ geplant.

Weitere Informationen rund um den Smart Rail Connectivity Campus sind unter www.smart-rail-campus.de zu finden.



Foto: Hans Günther



Wie in einem Weihnachtsmärchen fühlte man sich in der Adventszeit im winterlichen Annaberg-Buchholz.



Abertausende Lichter verwandeln Annaberg-Buchholz von Ende November bis Maria Lichtmess in ein wahres Lichtermeer. Schon von weit her erstrahlt die **Weihnachtsstadt** märchenhaft in der Landschaft und sorgt mit ihrem atemberaubenden Anblick für wohlige Gefühle und steigerte die kindliche Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Auch in diesem Jahr dekorierten die Einwohner die Fenster ihrer Häuser liebevoll mit traditioneller Beleuchtung wie Schwibbögen und Lichterengeln, so wie sie es seit jeher tun. Die Straßen werden weihnachtlich beleuchtet und in all dem Lichtermeer funkelt der Schnee auf den Dächern und in den Straßen wie Silber.

Dem Motto „Die ganze Stadt ein Weihnachtsberg“ wurde Annaberg-Buchholz auch in diesem Jahr wieder mehr als gerecht.

Vor allem nach den vergangenen beiden Jahren, in denen es still wurde und nur die Lichter Trost spendeten, erlebten und genossen die Einwohner sowie Tausende Besucher ein Programm, welches mit großem Engagement über Monate hinweg geplant und auf die Beine gestellt wurde.

Lebendiges Brauchtum und bergbauliche Traditionen in den verschiedensten Facetten machten die Adventszeit wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis, welches die Einwohner und Besucher unserer Weihnachtsstadt lieben. Nur dass man dies nun noch mehr schätzte, denn man musste erfahren, dass nichts selbstverständlich ist.

Den Mittelpunkt des „Weihnachtberges“ bildete ohne Frage der **Annaberger Weihnachtsmarkt**, dessen Bilder ob seiner Schönheit um die Welt gingen.

Traditionell wurde der Weihnachtsmarkt am Freitag vor dem 1. Advent mit dem **Anschieben der großen Marktpyramide** von Oberbürgermeister Rolf Schmidt eröffnet. Pünktlich um 17.00 Uhr stiegen der sächsische Herzog Georg der Bärtige, der Rechenmeister Adam Ries, Barbara Uthmann, der berühmte Bergbaulehrte Georgius Agricola, die heilige Anna - Namensgeberin der Stadt- sowie 13 weitere Figuren von der großen Marktpyramide.

Am Sockel der Marktpyramide zeigen vier große Holzreliefs Szenen der biblischen Weihnachtsgeschichte. Die schwangere Maria auf der Suche nach einer Herberge, die Engel auf dem Hirtenfeld, die Geburt Jesu Christi im Stall von Bethlehem und die Ankunft der Weisen aus dem Morgenland sind dabei bildlich dargestellt. Dieser „Adventskalender“ wurde jeweils an den vier Adventssonntagen um 13.30 Uhr geöffnet.

Auch im **Stadtteil** Buchholz sowie in den Ortsteilen Frohnau, Geyersdorf, Kleinrückerswalde und Cunersdorf wurden die Pyramiden, begleitet von weihnachtlichen Programmen, begeistert angeschoben.

Nachdem die Pyramide angeschoben wurde, erweckten auch die Wichtel in der **Wichtelstadt** zum Leben und der riesige, traumhaft beleuchtete Weihnachtsbaum erstrahlte inmitten der Altstadt in schönstem

Glanz.

Auch für die jüngsten Besucher gab es viel zu sehen und zu erleben: neben der Wichtelstadt mit ihren 24 Miniaturwerkstätten warteten die „**Wichteldienste**“ mit Wichtelwerkstatt, Wichtelpost, Wichteldrehschule und Wichtelreitschule auf die kleinen Gäste des Weihnachtsmarktes.

Von der Bühne auf dem Weihnachtsmarkt ertönten jeden Tag weihnachtliche Weisen und untermalten damit auch akustisch die Schönheit des Weihnachtsmarktes und sorgten so für Gänsehautmomente.

Neben den täglichen Höhepunkten auf der Weihnachtsmarktbühne freuten sich die Besucher auf die Höhepunkte an den Adventswochenenden, so wie auf den **Stollentag** am ersten Adventssonntag, an dem Oberbürgermeister Rolf Schmidt gemeinsam mit dem Annaberger Stollenmädchen einen Riesenstollen auf der Bühne des Annaberger Weihnachtsmarktes anschnitt. Dabei erfuhren die Besucher auch einige „Geheimnisse“ des beliebten Weihnachtsgebäcks.

Am zweiten Adventssonntag feierte man den **Bergmanns advent**. Dieser stand ganz im Zeichen der über 500-jährigen bergmännischen Traditionen des Erzgebirges. Im Gedenken an die Schutzheilige der Bergleute wurde am 4. Dezember auch der Barbaratag im Erzgebirgsmuseum feierlich begangen.

Nach der Bergandacht in der St. Annen Kirche folgte der zeremonielle Umzug des Bergmusikkorps mit den Knappschaften zur Bergkirche St. Marien. Etwas abseits vom Trubel des Weihnachtsmarktes fand am Samstag und Sonntag des zweiten Adventswochenendes der „**Advent in den Höfen**“, organisiert von den Altstadtfreunden Annaberg e.V. statt. Hier konnte man einen Blick in sonst verschlossene Höfe werfen, Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen, Musikern lauschen oder gemütlich am offenen Feuer beieinander sitzen und sich wärmen.

Am Sonntag des dritten Adventswochenendes verzauberte der **Wichtel advent** die jungen Weihnachtsmarktbesucher. Auf der Bühne des Weihnachtsmarktes zeigte das Ensemble des Eduard von Winterstein Theaters einen Auszug aus dem diesjährigen Weihnachtsmärchen „Gans, Du hast mein Herz gestohlen“ und brachte so die Kinderaugen zum Leuchten.

Den Höhepunkt der Adventszeit in Annaberg-Buchholz und gleichzeitig ein kulturhistorisches Erlebnis besonderer Art bot die **große Bergparade** am vierten Adventssonntag. Zehntausende Gäste erlebten dabei das Glanzlicht bergbaulicher Brauchtumspflege. Bergmannsvereine aus den großen sächsischen Bergstädten entlang der berühmten „Silberstraße“, wie z. B. aus Zwickau, Schneeberg, Schwarzenberg, Marienberg und Freiberg sowie aus anderen Bergbauorten zeigten sich den Besuchern im prächtigen Berghabit.

Für den musikalischen Rahmen sorgten bekannte Bergmannsmärsche und die „Hymne“ der Bergleute „Glück auf, der Steiger kommt“. Wie in alter Zeit präsentierten sich dabei die

bergmännischen Traditionsvereine in standesgemäßer Ordnung. Wer die liebevoll dekorierten Häuser der Straßen und Gässchen der Annaberger Altstadt besichtigen oder den Blick über das erleuchtete Frohnau oder Buchholz schweifen lassen wollte, konnte dies bei den verschiedenen **Führungen mit den Gästeführern** erleben.

Wem es hingegen im Freien zu kühl wurde, war herzlich eingeladen, verschiedenste kulturelle Höhepunkte im **Weihnachtshaus ERZHAMMER** zu genießen. Die **städtischen Museen**, das Besucherbergwerk „Im Gößner“, der Frohnauer Hammer sowie die St. Annenkirche boten ebenso ein wundervolles und abwechslungsreiches Programm im Advent.

Auch wenn die Adventszeit nun zu Ende geht, darf man nicht traurig sein, denn es bleiben viele wundervolle Erinnerungen und Bilder an die letzten Wochen des Jahres und der Ausblick auf den Advent im nächsten Jahr, für welchen sich die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie viele Helfer und Ideengeber wieder Zaubermagie für die Einwohner und Besucher von Annaberg-Buchholz gemäß dem Motto „Die ganze Stadt ein Weihnachtsberg“ einfallen lassen.



Öffnung von Restaurants zwischen Weihnachten und Silvester

Auch zwischen Heiligabend und Silvester bieten Restaurants und Cafés in Annaberg-Buchholz die Möglichkeit, ein traditionelles Mittag- oder Abendessen einzunehmen oder ein hauseigenes Menü zu genießen. Täglich öffnen ausgewählte Gaststätten für Einwohner und Gäste ihre Pforten.

Eine Übersicht dazu ist hier zu finden:

www.annaberg-buchholz.de/weihnachtessen



Ihr Bürgerpolizist informiert ...

Polizeirevier Annaberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Annaberg-Buchholz,

an dieser Stelle möchten wir uns Ihnen, als Ihre zuständigen Bürgerpolizisten vorstellen.

Unsere Namen sind Claudia Auerbach und Andreas Wenisch. Frau Auerbach ist Polizeihauptmeisterin und Herr Wenisch ist Polizeihauptkommissar. Wir arbeiten im Polizeirevier Annaberg. Zu unserem gemeinsamen Betreuungsbereich gehört die Stadt Annaberg-Buchholz. Frau Auerbach betreut außerdem noch die Stadt Mildenaun und Herr Wenisch betreut noch die Städte Schlettau und Scheibenberg.

Zu unseren Aufgaben als Bürgerpolizisten gehören insbesondere

- regelmäßige Kontrollen im Betreuungsbereich,
- die Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- die Aufnahme von Anzeigen und Verkehrsunfällen,
- die Übermittlung von festgestellten Mängeln an die zuständigen Stellen und Einrichtungen, Prävention sowie die
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Bürgern, Bürgergruppen, Vereinen, staatlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen.

Wir sind also in allen Aspekten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung Ihre Ansprechpartner im Betreuungsbereich.

Sie können uns von **Montag bis Freitag**, in der Zeit von **8 bis 14 Uhr**, unter den Nummern **03733-88-280** (Frau Auerbach) sowie **03733-88-283** (Herr Wenisch) telefonisch erreichen.

Da wir viel in unseren Betreuungsbereichen unterwegs sind, rufen Sie bitte in dringenden Fällen unter der Telefonnummer **03733-88-0** direkt im Polizeirevier Annaberg an. Die Dienststelle ist ständig erreichbar.

Weiterführende Informationen zur Kontaktaufnahme oder zu Sprechzeiten finden Sie im Internet unter dem Link:

<https://www.polizei.sachsen.de/de/13124.htm>



Dort wählen Sie auf der rechten Seite bitte noch den betreffenden Ort aus.

In Zukunft möchten wir Ihnen hier im Amtsblatt in loser Folge, wichtige Informationen mit polizeilich relevantem Bezug mitteilen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten sowie ein glückliches und zufriedenes neues Jahr, bleiben Sie gesund!

Ihre Bürgerpolizisten

Claudia Auerbach und Andreas Wenisch



Service- und Informationsteil



DER
SENIORENBEIRAT
INFORMIERT

Neujahrswunsch



Liebes gutes neues Jahr,
du pochst an unsre Pforte
mach bitte meine Wünsche wahr
und höre meine Worte:

Vertreib die Geister unsrer Zeit,
die unsern Geist zerfressen,
gib Demut und Zufriedenheit
gib Frieden und zu Essen.

Der Republik die Fähigkeit,
die Zukunft zu gewinnen.
Bring eine neue Aufbruchzeit!
lasst uns sofort beginnen!

Verschwende deshalb keinen Tag
für Nebensächlichkeiten,
für Lügen, Falschheit und Verrat
oder für's Gendersternchen
schreiben.

Nur wart nicht ab und
zögere nicht!
Bring denen, die sich regen.
für andere und nicht nur für sich
Gesundheit, Glück
und Segen!

MausB 11/ 2022

Erzhammer

JANUAR 2023

Große Januarausstellung Meisterwerke

14.01. | 10 Uhr Feierliche Eröffnung
21.01. | 14.30 Uhr Buchvorstellung
„Lahl-Figuren“ mit Autor und Heimatforscher
Helmut Brückner
28.01. gantztägige Schaupräsentation
Handwerksmeister

FEBRUAR 2023

05.02. | 14.30 Uhr Buchpräsentation und Einblicke in Recherchearbeit 100-Jahre Schnitzschule Paul-Schneider mit Ingolf Geisl

Jeden Dienstag 15.30 Uhr Kuratorenführung
Gesonderter Kinderbereich mit Meisterrätsel
und Werkstatt, Führung für Schul- oder Hortgruppen nach Anmeldung

bis 05.02. Treppenhausexposition „Lahl-Figuren“ Änderungen vorbehalten

14. - 16.02. Märchentage

14./15.02. | 10 Uhr Theatergruppe Hammerbühne „Bremer Stadtmusikanten“
16.02. | 10 Uhr Kinder- und Jugendtheater Burattino „Das Feuerzeug“
22.02. | 15 - 17 Uhr **Kinderfasching**
25.02. | 15 Uhr „**Vorn Borten, Spitzen und Schmugglern**“ musikalischer Vortrag mit kreativen Mitmachangebote

Ausblick: 04. & 05. 03.2023 -
30. Erzgebirgische Schnitzertage

DER NÄCHSTE STADTANZEIGER
ERSCHEINT AM 24. FEBRUAR 2023

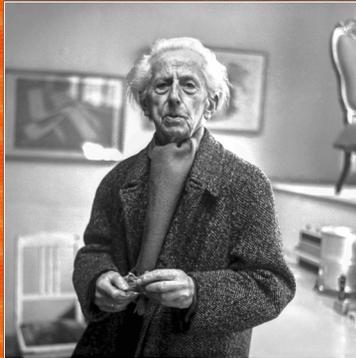
Service- und Informationsteil

KUNSTKELLER

Kunstkeller Annaberg e.V., Wilischstr. 11,
09456 Annaberg-Buchholz
www.kunstkeller-annaberg.de

VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

Künstler fotografieren Künstler



22. Oktober 2022 - 22. Januar 2023

**KUNST
KELLER**

Wilischstraße 11, 09456 Annaberg-Buchholz
Täglich geöffnet nach Absprache: Tel.: 03733/42001

Mit freundlicher Unterstützung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, des Kulturrates
Erzgebirge-Holzschichten und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Erzgebirgsmuseum

Erzgebirgsmuseum mit Silberbergwerk „Im
Gölsner“, Große Kirchgasse 16, 09456 Anna-
berg-Buchholz, Tel. 03733 23497
www.annaberg-buchholz.de/erzgebirgsmuseum
erzgebirgsmuseum@annaberg-buchholz.de

Sonderausstellungen - nur noch bis 29.01.!
30 Jahre Kunsthandwerk

10.02.-21.05. - Ausstellungskooperation mit dem LKG St. Annen Historische und zeitgenössische Grafik aus Annaberg-Buchholz
In Kooperation mit der Kunstklasse 11 des Landkreismuseums St. Annen Annaberg-Buchholz zeigen wir grafische Arbeiten aus der Hand von Schülern in einer spannenden Gegenüberstellung mit selten gezeigten historischen Grafiken aus der reichen Sammlung des Erzgebirgsmuseums.

ADAM-RIES-MUSEUM

Johannissgasse 23, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 22186, E-Mail: info@adam-ries-bund.de, www.adam-ries-museum.de

Gruppen / Führungen auf Voranmeldung
Reguläre Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr
Samstag: 12 bis 16 Uhr

Ab sofort stehen Audioguides in deutscher, englischer und tschechischer Sprache zur Verfügung.

Annaberger Rechenschule

Voranmeldung erforderlich

Adam-Ries-Bibliothek

Voranmeldung erforderlich

Präsenzbibliothek mit den Schwerpunkten Mathematik und Genealogie

Genealogische Sprechstunde

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.
Jeder zweite Freitag im Monat von 15 bis 16 Uhr in der Rechenschule des Adam-Ries-Hauses (Auskünfte auch telefonisch möglich)
Ahnenlisten/Stammbäume können mitgebracht werden, Leitung: Ralf Graupner/Vorstandsmitglied Adam-Ries-Bund e.V.

Jugend- & Kulturzentrum Alte Brauerei Annaberg e.V.

Jugendcafé Mi - Fr 15 - 23 Uhr
Vorverkauf: Mo - Fr 14 - 18 Uhr (Tel. 03733 4285817)

Übersicht zu Veranstaltungen & Kursen:

www.soziokultur-annaberg.de/veranstaltungen

www.soziokultur-annaberg.de/angebote-kurse

Kontakt: Telefon 03733-24801

www.altebrauerei-annaberg.de



Orte der
Demokratie

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Freistaat
SACHSEN

Di. 03.01. | 19 Uhr **Tresengespräch**

Neues Jahr, neues Glück: gute Wünsche für Annaberg-Buchholz

Was wünschen wir uns für die Stadt? Was können wir tun, um das zu erreichen? Bringt Eure Ideen und Wünsche mit. Wir diskutieren sie gemeinsam und suchen nach Wegen der Umsetzung. Eintritt ist frei.

Di. 17.01. | 19 Uhr **Frauentreff**

Nachhaltigkeit im Zyklus

Gibt es nachhaltige Monatshygiene? Wie sieht die aus, welche Möglichkeiten gibt es? Welche Vor- und Nachteile haben sie? Kannst du dir vorstellen, Alternativen zu Tampons und Binden zu benutzen? Komm vorbei und finde es heraus und bring am Besten deine Freundinnen mit.
Eintritt ist frei

Di. 07.02. | 19 Uhr **Tresengespräch**

Thema wird kurzfristig bekannt gegeben
Eintritt frei

Di. 21.02. | 19 Uhr **Frauentreff**

Thema wird kurzfristig bekannt gegeben
Eintritt frei

Museum Frohnauer Hammer

Museum Frohnauer Hammer Alte Technik und Tradition, Sehmatalstr. 3, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 22000, www.annaberg-buchholz.de/hammer, hammer@annaberg-buchholz.de | Öffnungszeiten: Di - So: Führungen 9 - 16 Uhr (Beginn der letzten Führung), Mo geschlossen, außer an Feiertagen

Sonderausstellungen - noch bis 26.02.

Blech und Draht - weihnachtliches Brauchtum in Metall

Schauschmiedern mit dem Hammerbund

Der Hammerbund Frohnau führt am 2. Samstag im Monat jeweils um 18 Uhr das Historische Schmieden durch. Termine: 14.01., 11.02., 11.03. und 08.04. | Eine telefonische Voranmeldung bis zum Donnerstag vor der Veranstaltung bis 16 Uhr ist unbedingt erforderlich, da eine Durchführungsgarantie erst ab 10 Teilnehmern besteht.

Neues Konsulat

Buchholzer Straße 57, Annaberg-Buchholz,
lichtfabrik@gmx.net

Programmorschau 2023

14.01. Kätfilm & -buch mit Helmut Brückner

21.01. Bingo-Abend mit Jule und Franz

04.02. Jazzabend/Jamsession

18.02. Blues Nacht

11.03. Running Dinner II



Stadtbibliothek geöffnet

Klosterstraße 5, 09456 Annaberg-Buchholz, Telefon: 03733-22030, Fax: 03733-28 85 08

E-Mail: stadtbibliothek@annaberg-buchholz.de

Mediensuche: www.annaberg.bbopac.de

Onleihe: www.onleihe.de/saechsischerraum

Öffnungszeiten: Mo, Do und Fr: 12 - 18 Uhr

Di: 10 - 18 Uhr | Sa: 10 - 12 Uhr

Besucherbergwerk Dorotheastollen/ Himmlich Heer Cunersdorf

Unsere Angebote: „Führung mit Bootsfahrt“ ca. 1,5h und der „Kleine Rundgang“ ca. 1,5h - 2h. Beide Führungen werden, während unserer Öffnungszeiten, von Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr und Samstag 10 und 14 Uhr für Personen ab 6 Jahre angeboten.

Die Sonder- und Erlebnisführung „Große Runde“, ca. 5-6h, ist nur unter vorheriger Anmeldung (Tel.: 03733 66218) für Personen ab 12 Jahre möglich.

Unsere Adresse: Besucherbergwerk Dorotheastollen/Himmlich Heer Cunersdorf, Dorotheenstraße 8, 09456 Annaberg-Buchholz

E-Mail: contact@dorotheastollen.de

web: www.dorotheastollen.de

ABC-Galerie

Barbara Uthmann-Ring 155, 09456 Annaberg-Buchholz, Öffnungszeiten: tägl. 11 - 17 Uhr

ab 20.10. „Erinnerungen“ Bilder aus dem Schaffen des Buchholzer Malers Diethard Mey in Techniken Acryl, Aquarell, Bleistift und Kreide. Die Arbeiten bestechen durch eine tiefe Naturverbundenheit und eine abstrakte und detailgetreue Wiedergabe des Gesehenen und Erlebten.

Sammlung Erika Pohl-Ströher Manufaktur der Träume

Buchholzer Str. 2, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 19433, www.manufaktur-der-traeume.de, manufaktur@annaberg-buchholz.de | **Öffnungszeiten** täglich 10 - 18 Uhr
Schließtag am 11. Januar 2023

Sonderausstellung - noch bis zum 26.02.

Die Sammlung Oehme-Hoffmann und andere Neuzugänge in der Sammlung der Städtischen Museen. Schwerpunkt dieser Ausstellung sind Objekte aus einer westdeutschen Privatsammlung, die sich erst seit Kurzem im Besitz der Städtischen Museen befinden - darunter überwiegend in der DDR hergestelltes Kunsthandwerk, welches die Ströherische Sammlung in der Manufaktur der Träume in hervorragender Weise ergänzt.

Valentinstag-Special 14.02. | 19 - 20.30 Uhr

Die Liebe in der erzgebirgischen Volkskunst Traumabend in der Manufaktur der Träume - nur für Erwachsene! Gönnen Sie sich zum Anlass des Tages einen gemütlichen Abend zu zweit und betrachten bei einem mal etwas anderen Ausstellungsrundgang einige Objekte aus der Sammlung der Manufaktur der Träume einmal aus einem besonderen Blickwinkel - dem der Verliebten! Eine Museumstour, die Historisches, Unterhaltung und Romantik miteinander verbindet.

Eintritt: 20,00 €/Pers. - Valentinstarif für Paare: 38,00 € inkl. Sektempfang Um Anmeldung unter 03733 19433 wird gebeten!

Führungen bitte mindestens eine Woche vorher anmelden.

Service- und Informationsteil

Silberlandhalle Annaberg-Buchholz

Talstraße 8-10, Tel.: 44953, Fax: 429 516, E-mail: sport@annaberg-buchholz.de
 Öffnungszeiten: täglich 7.00 - 22.00 Uhr für den Schul- und Vereinssport

Sport / Turniere / Veranstaltungen

27.12.	8 - 20 Uhr	VfB Annaberg Silberlandpokal D und B Jugend Hallenfußball
10.01.	8 - 13 Uhr	Förderschulen Annaberg Floorball
20.01.	19 - 23 Uhr	ATV Frohnau Volleyball Pokalspiele
21.01.	8 - 18 Uhr	Hallenfußballturnier des FC Sehmatal
28.01.	8 - 20 Uhr	ATV Frohnau Landesmeisterschaften im Bogenschießen
29.01.	9 - 18 Uhr	Floorball Punktspiele

Handballclub Annaberg-Buchholz

07.01.	16 Uhr	Bezirksklasse: 1. Männer - Sachsen 90 Werdau I
	18 Uhr	Kreisliga: 2. Männer - Sachsen 90 Werdau II
08.01.	15 Uhr	Kreisliga: 1. Frauen - SG HSC Chemnitz
14.01.	14 Uhr	Bezirksliga: HCAB mB-SG HSC Chemnitz
	16 Uhr	Bezirksklasse: 1. Männer - HC Einheit Plauen II
	18 Uhr	Kreisliga: 2. Männer - TSV Oelsnitz
15.01.	15 Uhr	Kreisliga: 1. Frauen - Sachsen 90 Werdau
28.01.	14 Uhr	Bezirksliga: HCAB mB - HV Grüna im Sportpark Grenzenlos
04.02.	14 Uhr	Kreisliga: HCAB gD - NSG Burghardtsdorf/Thalheim
	16 Uhr	Bezirksklasse: 1. Männer - HSG Zwönitztal



VfB Annaberg 09 e.V. Sportplatz „Kurt Löser“

Januar - kein Punktspielbetrieb
 26.02. 14 Uhr Landesklasse: 1. Herren - Meeraner SV



ESV Buchholz Sportplatz „Neu Amerika“

Januar/Februar - kein Punktspielbetrieb

Geyersdorfer SV 1885 Abt. Tischtennis

Januar/Februar - kein Punktspielbetrieb

Tischtennisclub Annaberg Turnhalle im „Sportpark Grenzenlos“, Barbara-Uthmann-Ring

02.01.	17:30 Uhr	Kreisliga Jugend: 1. Jungen 19 - 3. Jungen 19
09.01.	17:30 Uhr	Kreisliga Jugend: 2. Jungen 19 - 1. Jungen 19 3. Jungen - TSV GW Mildenau
14.01.	16 Uhr	ERZ Klasse: 2. Herren - SV Großrückerswalde II 3. Herren - SV BW Wiesa/Wiesenbad II
16.01.	17:30 Uhr	Kreisliga Jugend: 1. Jungen 19 - SV BW Crottendorf 3. Jungen 19 - 2. Jungen 19
21.01.	16 Uhr	Bezirksklasse: 1. Herren - TSV 1872 Poberschau II
	16 Uhr	Bezirksliga: 1. Damen - TTSV Hw Tannenber
28.01.	16 Uhr	Bezirksklasse: 1. Herren - Geyersdorfer SV 1885
	16 Uhr	Kreisliga: 3. Herren - TTV Thum
30.01.	17:30 Uhr	Kreisliga: 1. Jungen - TSV RW Arnsfeld 2. Jungen - 1. TTV Schwarzenberg 3. Jungen - SV BW Crottendorf
04.02.	16 Uhr	ERZ Klasse: 2. Herren - TSV GW Mildenau 3. Herren - SV Pöhlatal-Königswalde
06.02.	17:30 Uhr	Kreisliga: 2. Jungen - TSV RW Arnsfeld
27.02.	17:30 Uhr	Kreisliga: 1. Jungen - TSV GW Mildenau 2. Jungen - TSV 1864 Schlettau 3. Jungen - 1. TTV Schwarzenberg



Badmintonverein Annaberg e.V. Turnhalle im „Sportpark Grenzenlos“, Barbara-Uthmann-Ring

22.01. 8 - 17 Uhr Regionale Meisterschaften ERZ

TSV Buchholz e.V.

Starterkurs 2023

Gute Vorsätze? Jetzt umsetzen!

„Cardio-Aktiv“ - Präventives Herzkreislauf-Training
12.01. - 30.03.2023

donnerstags, 19.00 - 20.30 Uhr
Turnhalle OS Pestalozzi, Buchholz

Was dich erwartet:
 Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft, Dehn- und Entspannungsfähigkeit (u.a. Step-Aerobic, Dance-Aerobic, Minitrampolin, Drums Alive, Slide, Walking, Intervall-Training ...)

Weitere Informationen zur Anmeldung unter
 Telefon: 0162/5327566 oder E-Mail: aero-gym@gmx.net
 Bezuschussung durch Krankenkasse möglich.

Schwimmverein 07 Annaberg-Buchholz e.V.

Ihr Vorsatz für das Jahr 2023 hat einen Namen

Schwimmen



Ja, das wäre es doch: Regelmäßig den ganzen Körper in Schwung halten und dabei auch noch sauber bleiben.

Auf gezogenen Bahnen in seinem Tempo mit gleichgesinnten schwimmen. Kommen Sie doch erstmal zum kostenlosen Schnupper-schwimmen für Erwachsene - egal welchen Alters- und ganz ohne vorherige Anmeldung!

Wann: Gleich zu Beginn des neuen Jahres: Am 9., 16. und 23. Januar 2023 jeweils um 19.30 bis 21.00 Uhr (Einlass von 19.15 bis 20.00 Uhr)

Wo: In der Schwimmhalle Atlantis in Annaberg-Buchholz

Wie: An der Kasse melden mit dem Hinweis „Schnipperschwimmen“, Marke für den Schrank erhalten und schon geht's nach Umkleiden und Duschen rein ins Vergnügen.

In der Schwimmhalle wartet unsere Trainingsaufsicht Sportfreund Kindmann, Thomas auf Sie und zeigt Ihnen Ihre Bahn. Gern können Sie ihn auch vorher anrufen unter 0170 31 09 244.

Und dann? Wer Spaß am Schwimmen gefunden hat und weiter machen will, erhält von Sportfreund Kindmann einen Aufnahmeantrag für unseren Schwimmverein.

Mehr Infos zum Verein unter
www.schwimmverein-annaberg.de

Frohe Weihnachten

wünscht das Redaktionsteam
 des Stadtanzeigers

Annett Flörig &
 Mandy Daxecker

Liebe Eltern und SchülerInnen, liebe Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu mit der uns langersehnten Weihnachtsruhe. Es leuchten wieder die

Weihnachtskerzen und zaubern Freude in alle Herzen.

Verbunden mit Gesundheit und Glück, wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie besinnliche und

erholsame Weihnachtstage sowie alles Gute für das neue Jahr.

Die IAJ Institut für Ausbildung Jugendlicher gemeinnützige GmbH

Tag der offenen Tür in Annaberg-Buchholz
 am 28.01.2023 von 10:00 – 13:00 Uhr



Service- und Informationsteil

Studienraum Carlfriedrich Claus

bis August 2024 **Ausstellung „Grenzen - oder wem gehört der Himmel?“** Ausstellung unter der Schirmherrschaft der Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch

Johannsgasse 10 · 09456 Annaberg-Buchholz
www.carlfriedrich-claus.de
Öffnungszeiten: Mi - Sa: 12 - 17 Uhr
Besuchermanmeldung unter Tel. 0151 36152444 oder info@carlfriedrichclaus.de

Stadtführungen Januar/Februar

27.01. + 24.02. - Nachtwächtertour | 19 Uhr b St. Annenkirche

02.02. - Lichtmessrunde mit dem Nachtwächter in Buchholz | 18.30 Uhr | ab St. Katharinenkirche

jeden Di 14 Uhr & Sa 11 Uhr - Altstadtführung ab Tourist-Info

jeden Do 14 Uhr Welterbetour | ab Tourist-Info

Atelier Rosa

Wolkensteiner Straße 8, 09465 Annaberg-B. Di. 9 - 11 Uhr **Kunstkurs für Erwachsene**; Di. 14 - 16 Uhr **offenes Atelier „Kunstkinder Annaberg- Buchholz e.V.“** (Kinder ab Schulalter); Do. 17 - 19 Uhr **Kunstkurs für Erwachsene**
Infos unter Tel.: 03733 4196552, oder Facebook **Kunstkinder Annaberg- Buchholz**, oder Facebook **Sabine Sachs**

Jugendzentrum Meisterhaus

Friedensstraße 2, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel. 03733 608462, www.meihau.de, meisterhaus@ev-jugend-erz.de
Öffnungszeiten (ausschließl. Ferien) Mi - Fr 11 - 18 Uhr (inkl. Mittagessen für 1€); 1x monatlich Sa 10.30 - 13.30 Uhr **Brunch**
Ab 04.01.2023 freuen wir uns wieder sehr auf euren Besuch!

CVJM Annaberg e. V.

Angebote im „Alten Schafstall“:

Kinder bis 14 Jahre: Di.-Fr. 14 - 17.30 Uhr; Teens ab 14 Jahre: Di.-Do. 16 - 21 Uhr, Fr. 16 - 22 Uhr; Jugendliche ab 18 Jahre: Di.- Do. 18 - 21 Uhr, Fr. 18 - 22 Uhr; Das Haus bleibt in der 30. und 32. KW geschlossen!

Angebote in der „Kleinen Kirchgasse“:

Jungchar Mädchen: Do. 17 Uhr; Jugendgruppe: Mi. 17:30 Uhr im Jugendraum Kl. Kirchgasse 18
Aktuelle und viele weitere Programme hängen in den Häusern aus oder sind auf der Homepage zu finden! www.cvjm-annaberg.de

Kindertreff Stadtmitte-Annaberg

Öffnungszeiten in der Schulzeit:
Mo./Fr.: 11:30 - 17:00 Uhr, Di./Do.: 11:30 - 19:30 Uhr, Mi. 11:30 - 17:30 Uhr Fr.: 11:30 - 17:00 Uhr

besondere Angebote: Montag: Gitarrenunterricht, 15 Uhr **Fitnessstudio**, Dienstag: **Kochkurs Juniorpfanne**; 17 - 19:30 Uhr **Mädchenabend** (ab 9 Jahre), Mittwoch: 16 Uhr „**Leuchtturm**“; Donnerstag: **Bastelzeit**, 17- 19:30 Uhr **Jungsabend** (ab 8 Jahre); Freitag: 14 Uhr **Fußball** in der Turnhalle
Ab 03.01.2023 haben wir wieder geöffnet.



JANUAR 2023

So	1.	17.00	Neujahrskonzert (<i>Saigerhütte Olbernhau</i>)
Fr	6.	19.30	Ruhe! Hier stirbt Lothar
Sa	7.	19.30	Extrawurst
		19.30	Mei Harz braucht Lieder Ein Anton-Günther-Abend (<i>Klangholz Moosheide Zwönitz</i>)
So	8.	10.30	spielraum Aschenputtel (<i>Studiobühne</i>)
		15.00	Mei Harz braucht Lieder Ein Anton-Günther-Abend (<i>Studiobühne</i>)
		17.00	Neujahrskonzert (<i>Stadthalle Marienberg</i>)
Mi	11.	19.30	Theater der Dichtung (<i>Galerie der anderen Art Aue</i>)
Fr	13.	19.30	Schwester Robert Annes Musical-Kurs (<i>Kulturhaus Aue</i>)
		19.30	Neujahrskonzert (<i>Stadthalle Oelsnitz/Erzgebirge</i>)
		20.00	Theater der Dichtung (<i>Alte Brauerei Annaberg-B.</i>)
		20.00	Ein Kind unserer Zeit (<i>ehem. Buchholzer Rathaus</i>)
Sa	14.	15.00	Gans, du hast mein Herz gestohlen!
		19.30	5. Philharmonisches Konzert (<i>Kulturhaus Aue</i>)
So	15.	11.00	Premierenschaufenster Hopfen und Malz Extrawurst
Mo	16.	19.30	5. Philharmonisches Konzert
Di	17.	19.00	Theater der Dichtung (<i>Villa Facius Lugau</i>)
Do	19.	19.00	Theater der Dichtung (<i>Bergmagazin Marienberg</i>)
Fr	20.	19.30	Extrawurst
Sa	21.	19.30	PREMIERE Hopfen und Malz
So	22.	15.00	Theater der Dichtung (<i>Kulturbahnhof Stollberg</i>)
		19.30	Hänsel und Gretel
Mi	25.	19.30	Hopfen und Malz Aktionstheatertag
Fr	27.	19.30	Wolken (<i>Studiobühne</i>)
		20.00	Ein Kind unserer Zeit (<i>ehem. Buchholzer Rathaus</i>)
Sa	28.	19.30	Extrawurst
		19.30	11. Philharmonieball (<i>Kulturhaus Aue</i>)
So	29.	11.00	Premierenschaufenster Kabale und Liebe
		19.30	Sarg niemals nie
Mo	30.	10.00	Wolken (<i>Studiobühne</i>)

Erzgebirgische Theater- und Orchester GmbH
Servicebüro Eduard-von-Winterstein-Theater
Markt 9, 09456 Annaberg-Buchholz
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

03733 1407-131
www.erzgebirgische.theater

Änderungen vorbehalten!



FEBRUAR 2023

Mi	1.	10.00	Wolken (<i>Studiobühne</i>)
Fr	3.	19.30	Liebesbrief nach Ladenschluss (<i>She loves me</i>)
Sa	4.	19.30	PREMIERE Kabale und Liebe
So	5.	15.00	Hopfen und Malz
Mi	8.	9.15	Die Eisbärin (<i>Carl-von-Bach- Gymnasium Stollberg</i>)
		19.30	Kabale und Liebe Aktionstheatertag
Do	9.	10.00	Kabale und Liebe
		10.05	Die Eisbärin (<i>Carl-von-Bach- Gymnasium Stollberg</i>)
Fr	10.	9.20	Die Eisbärin (<i>Herdergymnasium Schneeberg</i>)
		19.30	Schwester Robert Annes Musical-Kurs
		20.00	Mei Harz braucht Lieder Ein Anton-Günther-Abend (<i>Kulturhaus Aue, Kleiner Saal</i>)
Sa	11.	19.30	Kabale und Liebe
		19.00	Konzerteinführung
		19.30	6. Philharmonisches Konzert (<i>Kulturhaus Aue</i>)
So	12.	10.30	spielraum Eine Kuh namens Liesel (<i>Studiobühne</i>)
		19.30	Hopfen und Malz
Mo	13.	19.00	Konzerteinführung
		19.30	6. Philharmonisches Konzert
So	26.	19.30	Kabale und Liebe
Di	28.	20.00	Café Bohème (<i>Studiobühne</i>)

Erzgebirgische Theater- und Orchester GmbH
Servicebüro Eduard-von-Winterstein-Theater
Markt 9, 09456 Annaberg-Buchholz
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

03733 1407-131
www.erzgebirgische.theater

Änderungen vorbehalten!



CUNERSDORFER MITTEILUNGEN

Am 09. November fand die 41. Sitzung des Ortschaftsrates Cunersdorf im Haus der Vereine statt.

Zur Bürgerfragestunde stellte ein Bewohner die Anfrage, ob es Möglichkeiten gibt, Eigentümer verwilderter Grundstücke aufzufordern, diese in Ordnung zu bringen.

Der Zustand von Privatgrundstücken ist Sache des Eigentümers. Wenn keine Gefahr von dem Grundstück ausgeht, hat die Stadtverwaltung keine Möglichkeit einzugreifen, so OV Krämer. Die Verwaltung kann den Eigentümer lediglich auf den Zustand hinweisen und bitten, das Grundstück in Ordnung zu bringen.

Anfragen und Informationen

Verkehrsspiegel

Die Straßenverkehrsbehörde informiert schriftlich zum Verkehrsspiegel an der August-Bebel-Straße 59 - 69. Die Begründung, weshalb an der Ausfahrt aus dem Rathausweg kein Verkehrsspiegel angebracht wird, akzeptiert der Ortschaftsrat nicht, da sich dort ein gut genutzter öffentlicher Parkplatz befindet, von dem man nur in Richtung August-Bebel-Straße ausfahren kann. Es schließt sich eine umfangreiche Diskussion an. Im Ergebnis fordert der Ortschaftsrat eine erneute Prüfung und wird eine Liste zusammenstellen, aus der sich die notwendigen Verkehrsspiegel im Ortsteil ergeben. OV Krämer informiert die Straßenverkehrsbehörde.

Haus der Vereine

Herr Uhlig von der Stadtverwaltung hat im Ergebnis der Auswertung der Heizkostenverteiler (HKV) an den Heizkörpern einen ersten Verteilerschlüssel für die einzelnen im Haus der Vereine ansässigen Vereine OV Krämer übermittelt. Es schließt sich eine umfangreiche Diskussion an. Herr Krämer erinnert daran, dass sich künftig die Nebenkosten auf die Mieter im Haus anteilig umgelegt werden sollen. Zur prozentualen Aufschlüsselung wird Herr Krämer sich mit dem SG Liegenschaften in Verbindung setzen.

Ehrenmal

Die Fördermittel für das Ehrenmal müssen umgehend beantragt werden und komplett bis 31.08.2023 vorliegen. Die erforderlichen Unterlagen werden bei der Fördermittelstelle abgegeben und noch offene Fragen geklärt. Ziel ist die Einweihung des Ehrenmals zum Volkstrauertag 2024. Falls Sie mit einer Spende unterstützen möchten, richten Sie sie bitte an folgendes Spendenkonto: Kirchgemeinde Cunersdorf Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE32 3506 0190 1618 5900 26, Verwendungszweck: Gedenkstein

Silvesterfeier

Restkarten für die Silvesterveranstaltung in der Turnhalle Cunersdorf sind in der Versicherungsgesellschaft Keller erhältlich.

Der Ortschaftsrat Cunersdorf wünscht allen Einwohnern ein glückliches und gesundes Jahr 2023 und treut sich bereits jetzt auf schöne Stunde gemütlichen Beisammenseins bei den verschiedenen Cunersdorfer Festlichkeiten. Er bedankt sich bei allen Unterstützern und Helfern für den Einsatz im Ort zum Wohl der Bewohner.

Kontakt: Ortsvorsteher Volker Krämer
Tel. 0173 9074151



FROHNAUER MITTEILUNGEN

Zur nunmehr 34. Sitzung des Ortschaftsrates Frohnau trafen sich dessen Mitglieder am 17. November im Depot der FFW Frohnau.

Vereinsförderung

Ortsvorsteher Kai Walther informierte über sechs schriftlich eingegangene Anträge zur Vereinsförderung. Nach Beratung und Diskussion über die Anträge wurden diese zugunsten der Vereine: **Förderverein „Wohlfühlen in Annaberg-Buchholz“ e.V.**; **Schützenverein Schlettau e.V.**; **Bergknapp- und Bruderschaft „Glück auf“ e.V. Frohnau/Erzgebirge**; **Jugendclub Frohnau e.V.**; **ATV Frohnau 1866 e.V. sowie für die FFW Frohnau** beschlossen.

Anfragen und Informationen der Ortschaftsratsmitglieder wurden beantwortet bzw. zur Beantwortung an die Verwaltung der Großen Kreisstadt weitergeleitet.

Eingangsportale ehemals Malwine

Die Restaurierung des Eingangsportals an der Malwine wurde bereits im vergangenen Sommer abgeschlossen. Steve Ittershagen und Kathrin Strömer vom Welterbeverein Montanregion Erzgebirge e.V., Ortsvorsteher Kai Walther sowie Roland Dürichen von der Firma Putz und Stuck freuten sich über die Fertigstellung des restaurierten Portals bei einem gemeinsamen Besuch im November. Die Restaurierung der Torsäulen konnte nur durch die finanzielle Unterstützung des Welterbevereins Montanregion Erzgebirge e.V. in Höhe von 4200 € und der Unterstützung der Fa. Firma Putz und Stuck, welche eine Sachleistung in Höhe von 1500 € beisteuerte, verwirklicht werden. Im kommenden Jahr werden dann noch die entsprechenden Bildtafeln, welche über den Komplex Bergbau vor Ort und die Besonderheit sowie Herkunft des ehemaligen Eingangsportals informieren, an die Torsäulen angebracht.

Wer einen Blick auf das restaurierte Portal werfen möchte, kann gern eine Wanderung auf dem äußerst interessanten Frohnauer Bergbaulehrpfad unternehmen, welcher direkt an diesem vorbeiführt.



Veranstaltungen

Bei hoffentlich viel Schnee findet am 14. Januar ab 16 Uhr das Winterfeuer an der Schreckenbergauffahrt, organisiert von der FFW Frohnau, statt. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt.

Im Namen des Ortschaftsrates wünscht Ortsvorsteher Kai Walther allen Einwohnern einen guten Rutsch sowie ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr. Er dankt ihnen außerdem herzlich für die Unterstützung im Ort.

Kontakt: Ortsvorsteher Kai Walther
Tel. 0162 9009389



GEYERSDORFER MITTEILUNGEN

Am 21. November trafen sich die Mitglieder des Ortschaftsrates Geysersdorf zu ihrer turnusmäßigen Sitzung im ehemaligen Geysersdorfer Rathaus.

Wohngebiet Alte Königswalder Straße

Das erste Teilstück der Straße im neuen Wohngebiet konnte bereits asphaltiert werden.

Skulptur Ortseingang

Ortschaftsrätin Porstmann schlägt vor, im Frühjahr das Schild mit dem Geier am Ortseingang neu zu gestalten. Das Schild und auch das Fundament seien in einem sehr schlechten Zustand. Sie schlägt vor, einen Grafikdesigner damit zu beauftragen.

Liebe Einwohner von Geysersdorf,

der Ortschaftsrat Geysersdorf wünscht Ihnen sowie den Lesern des Stadtanzeigers einen guten Rutsch sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2023. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung im Ort, welche bei vielen Gelegenheiten sichtbar war. Wir können auf ein Jahr mit vielen Feierlichkeiten zurückblicken, bei denen wir nach der zweijährigen Zwangspause wieder unsere Bräuche und Traditionen pflegen konnten. Ohne die vielen freiwilligen engagierten Helfer wäre ein so abwechslungsreiches Ortsleben nicht denkbar. Wir wissen dies sehr zu schätzen und hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr auf Sie zählen dürfen. Außerdem begrüßen wir alle neuen Einwohner von Geysersdorf herzlich im Ort, wünschen ihnen alles Gute und würden uns freuen, wenn auch sie das Leben bei uns bereichern.



Kontakt: Ortsvorsteher Thomas Siegel
Tel. 0160 96803858